

# **SCHNEE- STURM**

**CLUBNACHRICHTEN**

**Nr. 58 / 2011**



**SKI**

**HINWIL**

[www.skiclub-hinwil.ch](http://www.skiclub-hinwil.ch)



## Hauptagentur Hinwil/Wald

Gemeindehausstr. 9, 8340 Hinwil  
Telefon 044 938 30 00  
hinwil@axa-winterthur.ch  
Kirchgasse 6, 8636 Wald  
Telefon 055 246 26 21

Ihr AXA-Winterthur-Team:  
Paul Thoma  
Sevan Copkan  
Silvia Eichenberger  
Thomas Grasmück  
Roland Ruckstuhl  
Remo Kög



# Chäsi Girenbad

Feinstes aus  
der Region!

8340 Girenbad-Hinwil | Tel. 044 937 20 69  
Christa und Philipp Egli | [www.chaesi-girenbad.ch](http://www.chaesi-girenbad.ch)

**Fondue**

**Raclette**

**Käseplatten**

**Chäsi-Lädeli**

**Käsespezialitäten**

**Jersey-Joghurt**

# Inhaltsverzeichnis

Clubvorstand 2011 .....	3
Vorwort des Präsidenten.....	5
Der Vorstand stellt sich vor .....	7
Ehrungen, Jubiläen und Gedenken.....	9
Halbjahres-Rückblick des Präsidenten.....	10
Rückblick Wintersaison Alpin.....	13
Schneeschuhtour vom 20. Februar 2011 .....	15
Weltcupfinale Lenzerheide vom 16. bis 20. März 2011.....	17
Clubrennen Braunwald, 6. März 2011 .....	18
Obersaxen einmal anders .....	21
Sektion Skitouren Jahresbericht 2010/2011.....	23
Jahresprogramm Saison 2011.....	gelbe Seiten
Saisonrückblick der Senioren.....	33
Altpapiersammlung 2011.....	49
Grill- und Gartenfest.....	50
Ausblick Alpin.....	51
In eigener Sache.....	53
Impressum .....	54
Inserentenverzeichnis.....	55
Beitrittsformular .....	57

# ferag...

Unternehmen für Förder- und Verarbeitungssysteme



**Fitness, Ausdauer, Freude an der Herausforderung.**

Fitness ist in der heutigen Zeit zu einem wichtigen Faktor geworden. Im Sport, im Berufsleben, im Wirtschaftsgeschehen. Erfolg hat, wer bereit ist, Spitzenleistungen zu erbringen und rasch zum Ziel kommt. Als Partner der grafischen Industrie in aller Welt stehen wir immer wieder an der Startlinie neuer Herausforderungen. Genau wie Sie.

Wir wünschen allen Mitgliedern des SKI-CLUB HINWIL viel Spass und gratulieren Ihnen schon im Voraus zu Ihrem Sieg über sich selbst.

Ferag AG

Zürichstrasse 74

CH-8340 Hinwil

Telefon +41 44 938 60 00

Fax +41 44 938 60 60

info@ferag.com

www.ferag.com



## Clubvorstand 2011

Präsident	Lehmann Beat Hardstrasse 14 8624 Grüt skiclub-hinwil@bluewin.ch	P. 044 932 64 01 N. 079 715 75 55
Kassierin	Egli-Bieri Christa Höhenstrasse 110 8340 Hinwil christa.egli@chaesi-girenbad.ch	P. 044 937 20 69 N. 079 352 17 15
Leitung Administration	Christina Dos Santos 8630 Rüti christina.dossantos@vtg.admin.ch	N. 079 429 05 13
Leitung Alpin	Häfliger Eveline Neuhaus C2 8753 Mollis /GL evi85@bluewin.ch	
Leitung Ski-Touren	Eberle Christian Heerwiesweg 11 8488 Turbenthal cheberle@gmx.ch	P. 052 385 21 04 N. 079 767 26 55
Leitung Senioren	Heidi Gysin Wihaldenstrasse 7 8340 Hinwil heigys@bluewin.ch	P. 044 937 15 66 N. 079 279 71 42
Clubadresse	Ski-Club Hinwil Postfach 353 8340 Hinwil	
E-Mail	info@skiclub-hinwil.ch	
Homepage	www.skiclub-hinwil.ch	

# W. Schefer & Co AG

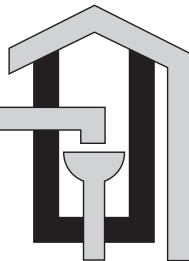
## Spenglerei Sanitäre Anlagen

Bachtelstrasse 8, 8340 Hinwil

Tel. 044 977 22 55, Fax 044 977 22 59

schefer.ag@greenmail.ch, www.sanitaer-schefer.ch

Planung – Beratung – Ausführung



## DEBONI ELEKTRO AG

8340 Hinwil Dorfplatz Telefon 044 938 38 38 Fax 044 938 38 30

- Beleuchtungskörper
- Elektro- und Telefon-Anlagen
- Haushaltapparate
- Reparaturservice
- Waschautomaten
- Unverbindliche Beratung
- Kühl- und Gefrierapparate
- Verlangen Sie unverbindliche Offerten
- Mikrowellengeräte
- stets preisgünstige Ausstattungsgeräte

## Immer stark reduzierte Markenartikel!

# SPORTSHOP44

Hauptstr. 44, 8632 Tann, Tel./Fax 055 240 19 91, sportshop44.ch

- Service und Reparaturen
- Alle Automarken
- Oldtimer-Spezialist

Walter Amstutz

Im Tobel 5

8340 Hinwil-Hadlikon

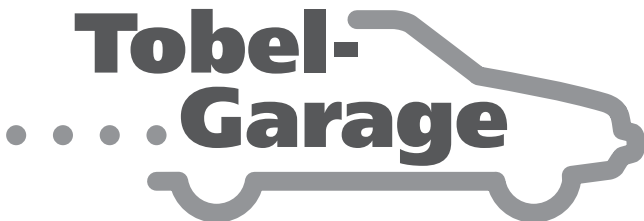
Tel. 043 843 74 64

Fax 043 843 74 65

Natel 079 605 67 40

tobelgarage@bluewin.ch

# Tobel-Garage



## Vorwort des Präsidenten

Liebe Ski-Club Kameradinnen und Kameraden

Wir alle haben letzten Winter erfahren, dass in unseren Lagen wenig Schnee gefallen ist. Einverstanden – es hatte wenig, aber nicht zu wenig, um in den Bergen Skifahren, Tourenfahren oder sogar Schneeschuhlaufen zu können.

Dieser Umstand wird uns in der nächsten Zukunft zu neuen Ideen zwingen, um einen Ski-Club aus dem Unterland attraktiv zu halten und für die Mitglieder jeden Alters ein Programm anbieten zu können.

Insbesondere im Bereich der Jugendarbeit wird dies eine grosse Herausforderung sein, um auf Niveau Breitensport den Kinder eine Möglichkeit zum Skifahren zu geben.

Will man Skiunterricht zu angemessenen Kosten in der nächsten Region anstreben, sind natürlich vernünftige Schneehöhen und Minustemperaturen minimalste Voraussetzungen.

Entwickeln sich die Winter aber zu milderen und trockeneren Jahreszeiten, werden wir andere Wege gehen müssen, um zum Ziel zu kommen.

Aber nicht nur für die Kinder sind Schnee in Sichtweite Motivator für unseren Sport. Auch wir Erwachsene orientieren uns nach den äusseren Gegebenheiten. Das spürten wir letzte Saison u.a. auch an der geringen Anzahl Teilnehmer an unserer Hauptaktivität, dem Skifahren per «Skiexpress» (siehe

auch ½-Jahres-Bericht der Alpinen). Hier werden wir also auch handeln müssen, um uns der Situation anzupassen und um neue Impulse zu geben.

Es freut mich ausserordentlich, dass die Aktivitäten der Skitouren und der Senioren eine gute Basis mit konstanter Teilnahme hatten. Die attraktiven Programme haben guten Anklang gefunden. Nun gilt es dieses «Feuer» ebenfalls auf die Pistenfahrer zu übertragen und spornt uns an, auf den nächsten Winter weitere neue Aktivitäten für ein vielfältiges Programm vorzubereiten.

Zwischenzeitlich läuft aber auch ohne Schnee so einiges. Das Sommerprogramm findet ihr wie bereits in der letzten Ausgabe in der Heftmitte.

Herzlichen Dank an alle, welche sich in irgendeiner Form im Ski-Club Hinwil engagieren.

Beste Wünsche für den Sommer, herzliche Grüsse und bis bald,

*Euer Präsident, Beat*



**Kindlimann Getränke GmbH**

8342 Wernetshausen

Tel. 044 937 30 59 Fax 044 937 40 58  
Automat 044 937 15 58 [www.kindlidrink.ch](http://www.kindlidrink.ch)

**Rampenverkauf**

laufend Aktionen

**Hauslieferdienst**

direkt in Ihren Keller

**Immer prompt**

**und zuverlässig**



In der Mühle, 8340 Hinwil  
Telefon 044 937 37 22

**Antik-Möbel  
Restaurationen  
Max Brunner  
Schreinerei**

8340 Hinwil, Tel. 044 937 25 29



**H. Schori**

**MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADEN-RENOVATIONEN**

**Hans Schori**

**8340 Hinwil**

**Mobil: 079 407 61 35 · Tel. 044 937 20 56 · Fax 044 937 20 56  
[malerschori@bluewin.ch](mailto:malerschori@bluewin.ch)**



## Der Vorstand stellt sich vor



Name: Christian Eberle  
Amt: Leitung Skitouren  
Alter: 35  
Familie: Mann von Martina und  
Papi von Malena  
Besonderes: Liebt das Geräusch von  
Regentropfen auf einem  
Zeltdach (sofern es dicht ist!)

### **Wieso bin ich im Skiclub Hinwil?**

#### **Wieso dieses Amt?**

Meine Eltern haben mir mal erzählt, dass ich mir im Alter von zwei Jahren eigene Skis gewünscht habe. Auf diesen sei ich dann zufrieden auf der Wiese herumspaziert. Später gingen wir oft Skifahren mit der Familie und manchmal auch auf Skitouren. Ich kann mich erinnern, dass ich die Tourenskis auch mal genervt weggeschmissen habe, weil die Felle partout nicht halten wollten. Schon als kleiner Junge ging ich zu Pedro ins JO-Turnen und bin seit da einfach im Skiclub geblieben. Die Begeisterung für Skitouren ist über die Jahre gewachsen und als Giorgio einen Nachfol-

ger suchte, habe ich das Amt im Jahr 2006 übernommen.

#### **Beruf**

Seit meinem Abschluss an der ETH als diplomierter Maschineningenieur arbeite ich bei der Medizinaltechnik-Firma Zimmer in Winterthur (ehemals Sulzer Medica). Die Firma ist amerikanisch mit Hauptsitz in Warsaw Indiana und gehört zu den fünf grössten Unternehmen in der Orthopädie-Branche. Im Bereich der Knie- und Hüftimplantate ist Zimmer sogar weltweit führend. Ich arbeite als Projektleiter im Bereich der Biomechanik, wo ich mich unter anderem mit der mechanischen Belastung und der Festigkeit der Implantate auseinandersetze. So führe ich zum Beispiel Berechnungen und experimentelle Versuche durch, um die Funktion und die mechanische Sicherheit der Produkte zu gewährleisten.

#### **Hobbys**

Natürlich Skitouren! Im Sommer bin ich oft mit dem Mountainbike unterwegs. Rund um Turbenthal gibt es gute Strecken in Hülle und Fülle! Viel Zeit verbringe ich auch im Garten, da gibt es immer etwas zum klüffern und noddere.

Viel Spass beim Sommerprogramm des Skiclubs Hinwil!

*Christian*

# R.A.K. Festzelt-Vermietung

R. + A. Kunz Die andere Art, Feste zu feiern.

Zürichstrasse 45, 8340 Hinwil, Tel. 044 937 34 35  
Natel 079 407 24 21, Natel 079 218 17 25

Unsere Zelte sind individuell auf- und ausbaubar.  
Das Platzangebot reicht von 40 bis maximal 1200 Personen.  
Grosszelt 8 x 24 m mit Turmzelt-Anbau für 350 Personen



MUGGLI

GÄRTNEREI · FLORISTIK · GARTENBAU

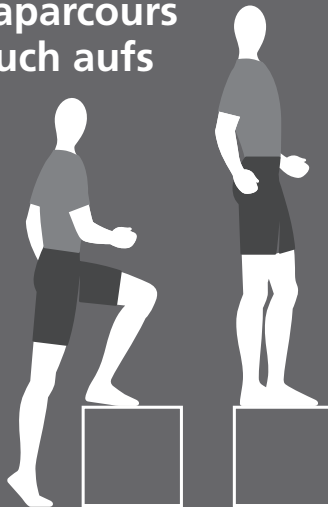
Schopfhaldenstr. 2 · 8340 Hinwil · Tel. 044 937 32 62 · [www.muggli-blumen.ch](http://www.muggli-blumen.ch)

Täglich frische Schnittblumen,  
den ganzen Sommer lang

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr



Zurich vitaparcours  
hilft Dir auch aufs  
Podest.



Zurich vitaparcours

[www.zurichvitaparcours.ch](http://www.zurichvitaparcours.ch)

Und bei allen  
Versicherungsfragen  
sind wir für Sie da:

Zürich Versicherungs-  
Gesellschaft AG  
Büro Hinwil  
Ihre Kundenberater:  
David Rüegg  
Tony Wachter  
Michael Egli  
Alte Zihlstrasse 4a  
8340 Hinwil  
Telefon: 044 938 30 60

 ZURICH®

Because change happenz®

## Ehrungen, Jubiläen und Gedenken

### Wir gratulieren!

Herzliche Gratulation unseren Senioren, die besten Wünsche und vielen Dank für Eure Treue zum Ski-Club Hinwil

85 Jährig Forster Hans  
Kohler Hans

90 Jährig Köng Elsbeth

### Zum Diplom

Herzliche Gratulation zum Diplom als J&S Coach;

Evi Häfliger



### In stillen Gedenken

Diesen Frühling erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied Hermann Heusser im hohen Alter von 89 Jahren gestorben ist.

Herman Heusser war Mitglied seit dem 6. Juni 1936.



## Halbjahres-Rückblick des Präsidenten

Das neue Vereinsjahr startete im Spätherbst 2010 mit einigen traditionellen Anlässen wie dem Stand am Christchindlimärt, das Helferessen und das Chlaus-Kegeln. Als Erfolg konnte sicher das Helferessen mit Piratenschmaus gewertet werden. In lockerer Atmosphäre, grosser Beteiligung und feinem Essen war dies ein gelungener Abend. Leider dann etwas auf Kosten des Chlaus-Kegeln, welches unmittelbar im Anschluss erst verspätet begonnen werden konnte. Die Abstimmung der beiden Anlässe werden wir für das nächste Jahr sicher überdenken müssen.

Die Präsenz am Christchindlimärt erwies sich für mich zu mehr Aufwand als irgendeinem Nutzen. Ich sehe jedenfalls ab, nächstes Jahr in dieser Form wieder am Christchindlimärt einen Stand zu betreiben. Weder Interesse noch Umsatz durch den Verkauf von Kafi-Schneesturm konnten überzeugen.

Umso erfreulicher gestaltete sich während dem ersten Wintermonat die Schneesituation. Alle geplanten Aktivitäten konnten sowohl für Alpin, wie auch in der Sparte Skitouren, Senioren und auch JO/Kids gestartet werden. Den weiteren Verlauf des Winters mit ausführlichen Details haben die verantwortlichen in dankenswerter Weise in den jeweiligen Berichten festgehalten. Dazu mehr auf den nächsten Seiten.

Die Verein übergreifenden Aktivitäten fanden im 2011 ab März wieder statt. Als «Novum» haben wir dieses Jahr an der

Fasnacht in Hinwil teilgenommen. Wir konnten als Verein den Barbetrieb im Festzelt unterstützen. Für uns eine willkommene Möglichkeit im Dorf aktiv zu sein und dabei noch ein paar Franken in die Vereinskasse zu erwirtschaften. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das FAKOHI (Fasnachts Komitee Hinwi) für die gute Organisation und die angenehme Zusammenarbeit. Gerne stehen wir nächstes Jahr für einen Einsatz wieder zur Verfügung.

Osterlager, das Lagerleben über die Ostartage als Saisonausklang bei Frühlingstemperaturen und Sulzschnee, etwa so stellt man sich das vor. Wegen der geringen Schneemenge haben sich aber die Betreiber der Skilifte in Obersaxen entschlossen, den Betrieb schon etwas früher einzustellen. In Absprache mit dem Vermieter des Wädenswiler Hauses haben wir uns dann entschlossen, das Wochenende zwei Wochen vorzuziehen. Natürlich in der Hoffnung, erst erwähntes halt ohne Osterhasen zu geniessen. Doch weit gefehlt.

Das prächtige Frühlingswetter bei hohen Temperaturen liess alle Hoffnung auf das Skifahren schmelzen. Aber nicht die Laune und das Engagement der Teilnehmer!

Im Gegenteil, wir verbrachten ein herrliches Wochenende bei fast sommerlichen Verhältnissen. Bei Spiel und Spass, sogar in der Turnhalle und später beim Grillieren hoch über der Surselva, genossen die Skiclübler einen vielseitigen Anlass.

Man wäre fast geneigt zu Überlegen, ob diese Art und Weise sogar ein Modell für zukünftige Skiclublager sein könnte....?

## Halbjahres-Rückblick des Präsidenten

Mit Abschluss der Wintersaison fand im Mai das Frühlingsfest statt. Zentral stand das Absenden als Rangverkündigung des Clubrennens Alpin.

Der Anlass in Erlosen bei der Familie Blaser und die feinen Grilladen von Simon Bieri haben so viel Potential, dass nächstes Jahr hoffentlich mehr Ski-Club-Mitglieder teilnehmen werden.

Verwöhnt, oder anders gesagt gewohnt von den warmen Frühlingstemperaturen konnten wir unsere Schicht für das Papier sammeln angehen. Mit knappster Teilnehmerzahl bewältigten wir jedoch den nötigen Effort und konnten dank der tiptoppen Vorbereitung von Ueli Lattmann das Altpapier in der Gemeinde bis am Mittag sammeln und in die bereitgestellten Container

befördern. Siehe dazu auch der separate Bericht in diesem Heft. Damit wir das nächste Mal für diesen Anlass nicht wieder zu knapp mit Helfern bestückt sind, beziehungsweise unterdotiert sind, werden wir das nächste Mal gezielt einladen und anbieten müssen.

Wer fordert soll auch fördern. Wir sind in Vorbereitung für diverse neue Aktivitäten und Anpassungen, quasi als Leistungen welche im Ski-Club genossen werden können. Die Impulse des letzten Winters mit Kids-Skifahren, einer Schneeschuhtour, der Besuch eines internationalen Events oder attraktive Hochtouren als Saisonhöhepunkte sind richtungsweisend.

*Euer Präsi, Beat*





**AUTOCOSMETIC**  
LACK + CARROSSERIEREPARATUREN  
**EHMANN**  
GOSSAUERSTRASSE 8 8340 HINWIL  
TELEFON 044 937 14 08

RESTAURANT  
**MORGENTAL**

Walderstrasse 3, 8340 Hinwil, Tel. 044 937 31 62  
[www.restaurant-morgental.ch](http://www.restaurant-morgental.ch)

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

*Silvia und Reyes Rayo und Personal*



Die Bank  
an meiner  
Seite

Bahnhofstrasse 7  
8340 Hinwil  
Tel. 044 938 89 89  
[www.zrb.clientsis.ch](http://www.zrb.clientsis.ch)



**Clientis**  
Zürcher Regionalbank

## Rückblick Wintersaison Alpin

Den Winter 2010/2011 eröffneten wir mit dem 1. Skiexpress in Savognin. Vorgesehen war ursprünglich das Skigebiet Splügen, da ich mir mit der neuen Anlage (Sesselbahn) einen Aufschwung dieses Gebietes erhoffte. Da in den Tagen zuvor ziemlich viel nass (in Form von Regen) vom Himmel kam, konnte die Sesselbahn nicht wie geplant an diesem Tag eröffnet und eingeweiht werden. Wir entschieden uns kurzfristig für Savognin. Auch dort waren zwar einige Lifte noch nicht in Betrieb, dennoch hatten wir in Savognin mehr Möglichkeiten, die ersten Kurven in den Schnee zu ziehen.

Anfang Januar 2011 fuhren wir nach Engelberg. Bis nach Luzern regnete es in Strömen, danach kam es so, wie wir es uns kaum zu träumen wagten. Die traumhafte Aussicht auf dem Titlis konnte man aufgrund der Sonne und dem stahlblauen Himmel so richtig geniessen. Der Unterschied des Schnees auf dem Gletscher (Pulver pur) im Vergleich mit den tiefer gelegenen Pisten war deutlich zu spüren. Wobei hier aber festgehalten werden muss, dass wir inkl. Talabfahrt gute Pisten fanden (z.T. eine etwas harte Unterlage). Einzelne Leute vergassen vor lauter Fotokamera, aus dem Sessellift auszusteigen....

Die nächsten beiden Skiexpresse fanden nicht statt. Die Variante, bei geringer Beteiligung, mit Privatautos oder einem Kleinbus (von der Firma Waespi) zu reisen, fand keinen Anklang. Der Vorstand prüft das Modell Skiexpress für die nächste Wintersaison neu.

Das Clubrennen fand Anfang März in Braunwald statt. Wir nahmen dort zugleich am Gumen-Cup teil. Das Wetter und die Stimmung waren hervorragend. Infolge Schneemangel musste die Schneesportschule Braunwald eine andere Rennstrecke aussuchen. Die Rennpiste «Bächital» wurde für die Teilnehmenden gut präpariert. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes!

Mitte Dezember 2010 verbrachten wir einen halben Tag im Atzmännig. Acht Kinder besammelten sich am Mittag auf dem Gemeindeplatz und freuten sich auf einen tollen Nachmittag. Nach einer kurzen Aufwärmphase bei der Talstation ging es weiter hinauf mit dem Skilift. Die etwas schnelleren Skifahrer waren bei Jonas und mir in der Gruppe, um die Anderen (nicht unbedingt die Schlechteren, sondern einfach die noch ein wenig Vorsichtigeren) kümmerte sich Beat. Während einer kurzen Pause konnten die hungrigen Bäuche gefüllt werden. Als Stärkung gab es zusätzlich noch Schokolade. Vielen Dank an Jonas für die spontane Idee! In der letzten halben Stunde waren wir fast alleine unterwegs. Dadurch konnten die individuellen Wünsche erfüllt werden: Schanzen fahren, Sprünge etc. Müde, aber zufrieden machten wir uns auf den Heimweg.

Da der grosse Schneefall in den unteren Lagen nach Jahresbeginn ausblieb, konnten die beiden weiteren geplanten Nachmittage «Spiel & Spass im Schnee» nicht mehr durchgeführt werden.

## Rückblick Wintersaison Alpin

Etwas Neues haben wir im vergangenen Winter entdeckt: Schneeschuhwandern. Trotz wenig Schnee im unteren Teil des Rundweges (Ausgangspunkt Waffenplatz Wichlen in Elm), bereitete die Schneeschuh-tour am 20. Februar 2011 viel Spass und schweisstreibende T-Shirts. Der Weg war z.T. sehr steil, was man in der Skihütte Obererbs bemerkt hatte. Es wurde richtig viel Fondue gegessen und ein gutes Kafi mit... durfte natürlich nicht fehlen. Der Schneefall wurde auf dem Rückweg immer stärker, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Die Sonne in der Region Lenzerheide scheint pro Jahr während 360 Tagen. Aber genau dann, als das Weltcupfinale Mitte März stattfand, waren die anderen fünf Tage an der Reihe. Mehr dazu findet ihr in einem separaten Bericht.

### DANKE...

...an Waespi-Reisen für die unfallfreien Fahrten und die Flexibilität.

...an die Schweizer Schneesportschule Braunwald für die Organisation des Gumen-Cup.

...an alle, die sich in irgend einer Form an diesen Events beteiligt haben.





## Schneeschuhtour vom 20. Februar 2011

Um zehn Uhr besammelte sich eine kleine (10 Personen), aber feine Gesellschaft, um zusammen etwas Neues zu wagen. Schneeschuhtour stand auf dem Programm. Dafür braucht es, nebst Schneeschuhen, natürlich Schnee. In Hinwil absolute Mangelware. So machten wir uns auf den Weg nach Wichlen (Elm), in der Hoffnung dort das gewünschte Weiss anzutreffen. Aber auch dort war es mehr grün als weiss. Dies konnte uns aber nicht von unserem Vorhaben abhalten. Vor allem, weil man weiter oben den Schnee sehen konnte und vom Wetterbericht Schneefall angekündigt war. So wurden die Schneeschuhe angeschnallt, je nach Modell gar nicht so einfach, und abging über die Wiese dem Schnee entgegen.

Gemütlich plaudernd stiegen wir den Berg hoch. In der Zwischenzeit hatte auch der Schneefall eingesetzt. Langsam aber sicher wurde der Aufstieg immer steiler, und die Gespräche blieben aus. Manch einer kam schön ins Schwitzen. Nach ca. 1.5 Std. gab es eine Pause und einen Apéro. Vielen Dank an Familie Häfliger.

In der Zwischenzeit gesellte sich zum Schneefall auch noch Nebel, und so machten wir uns bald wieder auf den Weg. Nach etwa 15 Minuten erreichten wir unser Ziel, die Skihütte Obererbs. Dort wurden wir von der Wirtfamilie charmant bedient und konnten uns von den Strapazen erholen.

Frisch gestärkt machten wir uns startklar. In flottem Tempo ging es den Berg runter Richtung Wichlen.

Es war ein sehr gelungener Anlass und zeigt, dass es nicht immer unsere geliebten zwei Latten sein müssen...

Vielen Dank an Evi, Jolanda und Pius für die Organisation!

*Armin Litschi und Nicole Leopold*

# ADESSO HAIR DESIGN

In der Mühle 1 - 8340 Hinwil - Tel. 044 937 14 14

NEUE  
COIFFEURPRODUKTE

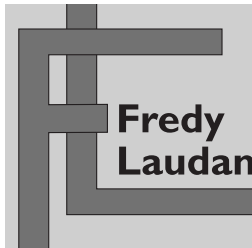


Angela Fuhrmann

Jasmin Tschümperlin

Rebecca Meier

## Schreinerei Innenausbau Glasarbeiten



**Fredy  
Laudan**

- Haus- und Zimmertüren
- Schränke
- Sturzbretter und Fenstersimse
- Holzdecken und Täferarbeiten
- Glasarbeiten

**Fredy Laudan**

Zürichstrasse 15    Tel. 044 937 31 60  
8340 Hinwil        Fax 044 977 26 28

## Weltcupfinale Lenzerheide vom 16. bis 20. März 2011

Unterkunft: Nebenhaus Bergli, Valbella  
Küchenchef: Yolanda  
Brotkurier: s'Häfliger  
Fan von Carlo Janka: Fabienne  
Fan von Lindsey Vonn: Armin  
Kuhglockenträger:  
Michael «Spyder-Man» Yannick

### Freitag-Abend, 18. März 2011:

Individuelle Anreise;  
Zimmerbezug, Einrichten;  
Einsetzen des Schneefalls;  
Vorstellungsrunde, da neue Gesichter  
anwesend waren;  
Älplermakronen mit Salat und Apfelmus;  
Gemütliches Beisammensein;  
Vorfreude auf Rennatmosphäre;  
Orientierung über Tagesablauf von  
Samstag und ab unter die Decke

### Samstag, 19. März 2011:

Information über Absage des Rennens  
der Herren, Slalom der Frauen findet  
statt.  
Nach Frühstück Fussmarsch zur Post in  
Valbella, umsteigen auf Shuttlebus.  
Zielraum/Tribüne, hoffen auf bessere



Sicht (dicker Nebel, zum Teil war nicht  
einmal die Grossleinwand sichtbar).  
Stimmung super, viele CH-Fahnen und  
«Hopp-Rufe».

Zwischen 1. und 2. Lauf verweilen im  
Weltcup-Dörfli (verschiedene Stände u.a.  
von Emmi, Ochsner Sport, Swisscom,  
Stöckli Outdoor Sport etc.)

Nach dem Rennen Verpflegung im Ober-  
tor. Rückkehr ins Bergli, Autogramm-  
jagd oder Stimmung im Festzelt geniessen.  
20.00 Uhr Nachtessen im Restaurant  
Sartons, ruhiger Tagesausklang.

### Sonntag, 20. März 2011:

Ausgiebiges Frühstück mit Blick auf die  
Bergwelt (blauer Himmel, Sonne).  
14 Personen schauten sich im Ziel den  
Nationencup an (z.T. Gespräch mit  
Promis...), die Anderen verbrachten den  
Sonntag auf der Piste.  
Abschied nehmen vom erlebnisreichen  
Wochenende.

*Brigitte Rechsteiner  
Eveline Häfliger*



## Clubrennen Braunwald, 6. März 2011

Dieses Jahr reisten wir für das Clubrennen nicht nach Elm, sondern für einmal nach Braunwald. Dort konnten wir mit vielen anderen Rennläufern am Gumen-Cup teilnehmen und bekamen für unser Clubrennen eine separate Wertung.

Um 7.15 Uhr traf sich eine kleine Gruppe auf dem Gemeindeplatz und machte sich mit den PW's auf den Weg in Richtung Braunwald.

Nach einer berechtigten Diskussion, wie viel oder besser wie wenig man anziehen sollte, merkten wir, dort angekommen rasch, weniger ist vermutlich besser.

Die Fahrt in der «beheizten» Zahnradbahn nach Braunwald verlief bis auf das Schwitzen recht angenehm. Doch überraschend war die Fahrt mit dem Sessellift auf den Seblengrat, als wir sahen, dass die Pisten noch in recht gutem Zustand waren. Wir mussten uns also um unsere Skier keine Sorgen machen.

Nach der Besichtigung des recht anspruchsvollen Rennhanges ins Bächital trafen wir uns nochmals in der Gipfelbeiz, um noch eine kleine Stärkung einzunehmen. Motiviert und voller Ehrgeiz gingen wir an den Start.

Nach dem ersten Durchlauf merkten wir bald, dass es unter den Skiclubmännern einen spannenden zweiten Lauf geben wird. Wie es ausgegangen ist, erfährt ihr am 13. Mai beim Absenden. Der Nachwuchs: Roman, Selina, Loris und Tim fuhren unter lautem Anfeuern wie kleine Weltmeister sturzfrei durch die Tore.

Hungrig und erfreut, alles unfallfrei überstanden zu haben, liessen wir uns im Restaurant Grotzenbüel das wohlverdiente Essen schmecken.

Am Nachmittag gönnten wir uns noch ein paar Wasserskiabfahrten und beschlossen den neuerbauten Nostalgie-Sessellift auf den Gumen zu testen. Bei der Talstation erfuhren wir, dass die Piste nur auf eigene Verantwortung befahren werden darf, da der Schnee nicht mehr für die ganze Breite ausreichte. Die Sonne war doch Herrin der Lage geworden. Wohl oder Übel mussten wir da hoch, und den Schnee auf der Abfahrt sprichwörtlich suchen.

Überzeugt, die Skier nun in den Rechen vor dem Wirtshaus zu stellen, um die verlorene Flüssigkeit wieder aufzutanken, setzten wir uns gemütlich auf die kleinen Terrasse bei der Plüterhütte und genossen bis zur Heimfahrt nochmals die Sonne.

Vielen herzlichen Dank ans Evi für die gute Organisation.

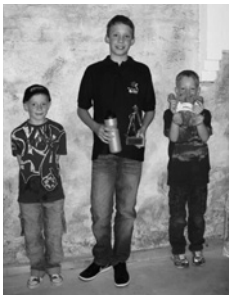
*Barbara Kölliker*



# Clubrennen Braunwald, 6. März 2011

## Rangliste

Rng.	strNr	Name	Vorname	Jg	Lauf 1			Lauf 2			Total L1 + L2		
					Min	Sek	1/100	Min	Sek	1/100	Min	Sek	1/100
<b>Knaben Alpin</b>													
1	41	Winteler	Roman	97	0	40	71	0	40	75	1	21	46
2	39	Kölliker	Tim	03	0	41	71	0	42	43	1	24	14
3	40	Kölliker	Loris	01	0	44	76	0	44	08	1	28	84
<b>Mädchen Alpin</b>													
1	67	Lehmann	Selina	01	0	43	35	0	43	38	1	26	73
<b>Damen Alpin</b>													
1	32	Kölliker	Barbara	73	0	35	79	0	36	24	1	12	03
2	31	Häfliker	Eveline	85	0	37	62	0	37	88	1	15	50
3	33	Häfliker	Sibylle	87	0	40	06	0	39	95	1	20	01
<b>Herren Alpin</b>													
1	36	Lehmann	Beat	69	0	34	52	0	35	32	1	09	84
2	35	Zurbrügg	Ruedi	56	0	35	06	0	35	30	1	10	36
3	37	Kölliker	Markus	71	0	35	18	0	35	81	1	10	99
4	38	Winteler	Hanspeter	60	0	35	75	0	35	55	1	11	30
5	34	Lattmann	Ueli	52	0	43	74	0	44	57	1	28	31



H  
O  
C  
H  
B  
A  
U

## NEUBAU – UMBAU – RENOVATIONEN

Sie bauen auf uns? – Wir bauen für Sie.

**Sandro Tezzele**

Baugeschäft GmbH Tel. 044 977 22 00  
8340 Hinwil Fax 044 977 22 01  
info@tezzele.ch Natel 079 406 65 51

# + APOTHEKE

---

## DROGERIE RÜEGG

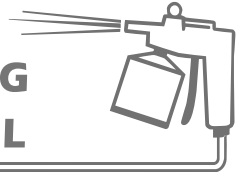
[www.apotheke-hinwil.ch](http://www.apotheke-hinwil.ch)

Zentrum Hinwil

*MUESCH S'AUTO GSPRÜZT HA, CHASCH ZUM KRUMMI GA*

Spritzwerk für Auto  
Unfallreparaturen und  
Occasionsfahrzeuge  
Abhol- und  
Lieferservice  
Ersatzfahrzeuge

**AUTOSPRITZWERK**  
**KRUMMENACHER AG**  
**8340 HINWIL**



Studbachstr. 19 · Tel./Fax 044 937 25 22 · [ottikrummi@bluewin.ch](mailto:ottikrummi@bluewin.ch)

## *Papeterie Hunziker*

Papeteriewaren und Bürobedarfsartikel

Bachtelstrasse 11, 8340 Hinwil

Telefon 044 937 33 55

Fax 044 937 33 68

e-mail: [papeterie.hunziker@bluewin.ch](mailto:papeterie.hunziker@bluewin.ch)



## Obersaxen einmal anders

Eine muntere Schar mit Sack und Pack, Kind und Kegel aber... ohne Ski traf am Freitag 8. April in Obersaxen ein.

Milde 15 °C standen auf dem Thermometer bei der Ankunft um 18 Uhr.

Es folgten ein erstes Abendessen und ein paar Gesellschaftsspiele im gemütlichen Wädenswilerhaus in Miraniga.

Der Samstag stand dann ganz im Rahmen der Bewegung. Bei Unihockey, Ballspielen oder Badminton, wirbelten Jung und Jung gebliebene durch die Turnhalle der Gemeinde Obersaxen.

Während sich ein anderer Teil der Gruppe für eine Wanderung zur Sasslialp aufmachte. Alle zusammen trafen sich dann anschliessend zum Grillieren auf dem wunderschönen Platz der Schweizerfamilie-Feuerstelle mit Ausblick über die Surselva.

Wie im Sommer genoss man die Idylle, die Sonne und die Geselligkeit und tankte wieder Energie für unseren Alltag.

Nach einem Abstecher in das Restaurant Stein (auf die Gartenterrasse selbstverständlich) folgten dann schon bald bei herrlichem Abendrot Nachtessen und ein weiterer Block mit Gesellschaftsspielen im Wädenswilerhaus.

Der Aufbruch am Sonntag erwies sich ohne die Skiausrüstung als ruhig und gelassen. Es bot sich unterwegs an, ab Flims zum Crestasee zu wandern, oder dann individuell, aber sicher und gut erholt, wieder nach Hause zu fahren.

*Beat Lehmann*





**hilde  
rösli  
optik**  
gmbh

Das Optikfachgeschäft  
im Zentrum Hinwil

Dürntnerstrasse 19  
8340 Hinwil

Tel. 043 843 74 85  
[www.roeslioptik.ch](http://www.roeslioptik.ch)

# Bäsebeiz Holzchopf

Margrit & Ueli Knöpfli, Chopfholz, 8340 Hinwil  
Tel. 044 937 15 35 · Fax 044 937 22 74

[www.baesebeiz-chopfholz.ch](http://www.baesebeiz-chopfholz.ch)

[info@baesebeiz-chopfholz.ch](mailto:info@baesebeiz-chopfholz.ch)



## ■ DRUCKEREI SIEBER AG

KEMPTNERSTRASSE 9  
8340 HINWIL  
TEL. 044 938 39 40  
FAX 044 938 39 50

**ZIMMEREI**

# HÜRLIMANN AG

**TREPPENBAU**

# HOLZBAU

**INNENAUSBAU**

# HINWIL

8340 Hinwil  
Steigbreite  
Telefon 044 937 28 49  
Telefax 044 937 40 91  
[www.huerlimann-holzbau.ch](http://www.huerlimann-holzbau.ch)

***Gute Facharbeit zu einem fairen Preis!***



Gerne beginne ich meinen Bericht mit den Worten des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF, um den vergangenen Winter kurz in Erinnerung zu rufen: Der Winter 2010/11 war durch Schneearmut im Hochwinter und schwere Lawinenunfälle im Spätwinter geprägt. Zudem war er ausserordentlich warm und sonnig mit extremen Niederschlagsdefiziten ab Januar. Im Frühwinter führten ergiebige Schneefälle im Mittelland zu «weissen Weihnachten» und im Süden zu viel Schnee. Im Hochwinter war es extrem trocken und die Lawinensituation war günstiger als normal. Allerdings führte die starke Umwandlung der Schneedecke zur Bildung von Schwachschichten. Diese wurden Ende Februar eingeschneit und waren danach für die anhaltend heikle Lawinensituation verantwortlich. (Quelle: [www.slf.ch](http://www.slf.ch), Mai 2011)

Es steht ausser Frage, dass Schnee in diesem Winter Mangelware war. Die Felle und Skibeläge wurden von Erde und Tannennadeln strapaziert, mit Gräsern und Alpenrosen geschmückt und bekamen oft einen unfreiwilligen Steinschliff. Die Skier mussten teilweise stundenlang getragen werden, sodass manch ein Teilnehmer vielleicht noch heute Abdrücke auf den Schultern aufweist. Trotzdem ziehen sich bei mir automatisch die Mundwinkel nach oben, wenn ich an die vergangene Saison zurückdenke. Bei den allermeisten Touren lachte uns nämlich die Sonne vom stahlblauen Himmel entgegen und wir durften eine Menge schöner Spuren in den Schnee zeichnen. Besonders erfreulich ist auch, dass wir in dieser Saison ein paar neue Teil-

nehmer begrüssen durften und dass wir erneut von Unfällen verschont geblieben sind. Lediglich vier Touren mussten aufgrund von schlechtem Wetter oder Verhinderung des Tourenleiters abgesagt werden.

Das Highlight war für mich persönlich die Wochenend-Tour auf das Nordend. Die Gebirgslandschaft im Monte-Rosa-Gebiet ist absolut majestätisch und hat mich auch bei meinem dritten Besuch wieder in Staunen versetzt. Ich bin stolz auf die Leistung der Teilnehmer und gratuliere zur Besteigung der beiden höchsten Schweizer Berge! An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den Tourenleitern für die souveräne Durchführung der Touren und die zugestellten Tourenberichte. Ein spezieller Dank geht an Giorgio und Eva für die ausführliche Berichterstattung über die Tourenwoche in Sellrain. Bei Patrick Inglin bedanke ich mich herzlich für das zuverlässige und rasche Aufschalten von Informationen und Bildern auf die Skiclub-Homepage. Nicht zuletzt bedanke ich mich auch bei allen Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dem Clubtourenwettbewerb konnte ich 25 Touren zur Bewertung melden. Dadurch wurden in dieser Saison ein Total von 4079 Punkten und eine Entschädigung von voraussichtlich Fr. 732.- erreicht. Die total aufsummierten Leistungsdaten sind: Distanz 255 km, Aufstieg 21272 m und Abfahrt 22447 m. An den Touren waren insgesamt 172 Teilnehmer dabei.

*Christian Eberle*

## TRANSPORTE



**Grimm+Schmid AG**  
**Grüningen**

- Aushub + Transporte
- Kieslieferungen
- Baumaterial

Telefon 044 935 25 75



## Gebrüder Looser AG

Steil- und Flachdacharbeiten,

Fassadenverkleidungen in  
Eternit und Schindeln,

Holzkonservierungen und Isolationen



- *Bedachungen*
- *Staplerkran*
- *Gerüstbau*
- *Fassaden*

Fabrikstrasse 3 · 8340 Hinwil · looser.dach@bluewin.ch  
Tel. 044 937 30 34 · Fax 044 938 12 46



Restaurant Café  
**ZENTRUM**  
8340 Hinwil  
044 937 23 23

# JETZT AKTUELL!



Fondue



Tatarenhut

alles à discretion!

### Tourenberichte

5. Dezember 2010

**Girlen – Ober Hüttenbüel** 1238 m,

Leitung: Jürg Eberle,

Bericht: Giorgio Scacchi, 7 Teilnehmer.

Das ehemalige Skigebiet (hier wurde sogar jährlich ein Weltcup-Riesenslalom ausgetragen) ist heute vollständig renaturalisiert und ist, genügend Schnee vorausgesetzt, ein schönes Tourengebiet. Der Aufstieg ab Ebnat-Kappel durch die breiten Waldschneisen ist angenehm und endet eigentlich auf dem Regelstein, wir beendeten ihn aber im Föhnsturm auf dem Oberen Hüttenbüel. Im oberen Teil war die Abfahrt im Pulverschnee ein wahrer Genuss. Weiter unten machte sich die fehlende Unterlage etwas bemerkbar, tat aber der Freude über das erste gelungene Schneerlebnis keinen Abbruch.

18. Dezember 2010

**Bachtel** 1115 m

Leitung Jürg Eberle,

Bericht: Giorgio Scacchi, 4 Teilnehmer.

Kurz entschlossen nutzten wir den reichlich gefallenen Schnee (30 cm in Hadlikon, 42 cm auf dem Bachtel) zu einer Vormittagstour auf den Hausberg. Ab Hadlikon Bodenholz stiegen wir gemütlich auf und fuhren sofort wieder zurück. Schliesslich wurde man zum Mittagessen erwartet!

19. Dezember 2010

**Schwarzenberg – Höchhand** 1314 m

Leitung und Bericht: Giorgio Scacchi,

4 Teilnehmer.

Für einmal waren wir um die Schneeschuhläufer froh: Sie hatten schon viele Auf-

stiegsspuren gelegt, aber die feinen Pulverhänge geschont. So ging es in tief verschneiter Winterlandschaft und bei aufkommendem Föhn in abwechslungsreichem Auf und Ab vom TCS-Parkplatz Fälmis über Schwarzenberg, Höchhand, Schwämi, Boalp fast wieder auf den Schwarzenberg und in abenteuerlicher Abfahrt zum Parkplatz zurück. Natürlich genossen wir vor allem die kurzen aber feinen Pulverschneeabfahrten, daneben übten wir vereiste feinwerktechnische Bindungen zu nutzen und erfanden sonderbare Fellwechseltechniken .

26. Dezember 2010

**Guezlitour aufs Laucherenstöckli** 1755 m

Leitung: Susanne Krebs Flepp

6 Teilnehmer.

Die Tour hat stattgefunden.

9. Januar 2011

**Tanzboden** 1443 m

Leitung und Bericht: Jürg Eberle

10 Teilnehmer.

Anstelle des Wannenberges wurde einmal mehr der Tanzboden als Ausweichtour gewählt. Alle hielten sich bei der Abfahrt schön an die Piste, da ausserhalb ein übler Bruchharst anzutreffen war. Eine Übung mit dem Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS) rundete diese Tour ab.

16. Januar 2011

**Bachtel** 1115 m

Leitung: Susanne Krebs Flepp

4 Teilnehmer.

Die Tour hat stattgefunden.

20. Januar 2011

**Tanzboden** 1443 m

Leitung und Bericht: Jürg Eberle

6 Teilnehmer.

Hübsche Rundtour von Rieden-Müselen bei vorwiegend starkem Schneefall. Die Pausen im Berggasthaus Nestel und im Alprestaurant Tanzboden kamen gut an. In der Zwischenzeit fielen fast 20 cm Pulverschnee, die Hänge noch unberührt: «Äs isch ä chlises Träumli gsi!»

23. Januar 2011

**Stockberg** 1781 m

Leitung und Ultrakurzbericht: Orlando Canonica, 7 Teilnehmer

«Sau kalt: -18°C beim Autoparkplatz! Wetter gut, Schnee gut, alle zufrieden!»

30. Januar 2011

**Fluebrig** 2093 m

Leitung: Adrian Frey, 3 Teilnehmer

Die Tour hat stattgefunden.

### **Tourenwoche**

**Sellrain 13.-18. Februar 2011**

Leitung: Bergführer Karl Stadler, Jürg Eberle

Bericht: Giorgio Scacchi und Eva Hinnen, 14 Teilnehmer.

Das Tourengebiet Sellrain liegt kurz vor Innsbruck auf der rechten Talseite des Innals. Wir waren in Gries, im heimeligen Sporthotel mit schöner Saunalandschaft und guter Küche einquartiert und fühlten uns hier sichtlich wohl. Das ruhige Dorf ist kein Ausgangspunkt für Skitouren, es liegt zu tief im Tal und das Gelände rundum ist zu steil; so mussten wir täglich unsere

Fahrzeuge in Anspruch nehmen, um die Ausgangspunkte unserer Touren zu erreichen. Die ganze Tourenwoche war geprägt von den schneearmen Verhältnissen, ein richtiges Tourenfeeling kam nicht auf. Dazu fehlte einerseits die hochwinterliche Stimmung, aber auch die Nähe zu Innsbruck liess die Ruhe und Abgeschlossenheit der Bergwelt etwas vermissen und bescherte uns statt unberührter Pulverhänge pistenähnliche Verhältnisse.

Montag 14. Februar 2011

**Wetterkreuz** 2591 m

Über Kühthai fahren wir zur Neederbachbrücke, wo unser Aufstieg durch einen steilen Wald beginnt. Keine leichte Sache, ein gefrorener Bach kommt uns in die Quere und ohne Kari's bewährtem Eispickel wären wir ziemlich hilflos. Hilflos fühlen wir uns auch beim Gedanken an den Rückweg... Nun geht es aber zuerst durch eine Blocklandschaft sanfter aufwärts und eine schöne Mulde leitet uns auf den weiträumigen, schneefreien Gipfel. Die Aussicht in die Oetztaler Alpen ist prächtig und die Gipfelrast angenehm. Ebenso ist es der erste Teil der Abfahrt bis zum Bach und Wald, mit einigen Tragpassagen meistern wir alle auch das letzte Stück.



Dienstag 15. Februar 2011

### **Mitterzaigerkopf** 2628 m

An der Strasse nach Kühthai lassen wir unsere Autos bei der Neederbachbrücke stehen und kraxeln den Hang hoch, der Schnee ist hier knapp. Der Aufstieg im abwechslungsreichen Gelände führt zu einem Sattel und über den Grat zu Fuss auf den Gipfel, den aber nicht alle besuchen wollen. Die Gipfelstürmer haben wenig Zeit für einen Imbiss, weil die Wartenden mittlerweile etwas abgekühlt sind, also fahren wir sogleich über die «Piste» wieder zum Ausgangspunkt zurück. Den Tag beschliessen wir in einer gemütlichen Jausenstation, wo man über die Schweizer und die Schweiz voll des Lobes ist, aber uns mit Bildern und Preisglocken zu verstehen gibt, dass es auch hier schöne Kühe gibt.



Mittwoch 16. Februar 2001

### **Pirchkogel** 2828 m

Heute benutzen wir in Kühthai die Sesselbahn Hochhalter, um bequem Höhenmeter zu gewinnen. Es ist luftig und die Sicht schlecht. Von der Bergstation queren wir abfahrend einen ekligen Hang, um in der

Senke Schwarzmoos die Felle anzuziehen. Der Aufstieg ist zuerst gemächlich, doch je höher wir kommen, desto steiler wird es. Aber Kari schaufelt uns schöne Kehrplätze in den Hang, so machen Spitzkehren sogar Spass. Auf dem Gipfel ist es windig, wir fahren bald ab und über steile Hänge geht es wieder zurück ins flachere Gelände, wo wir endlich zu unserem Brot kommen. Nach einem gemeinsamen Stück Abfahrt teilen wir uns den Interessen entsprechend auf. Wenige machen einen Abstecher zur Griesskogelscharte, dort gibt es Hoffnung auf ein wenig Pulverschnee. Die anderen fahren im Pistengebiet nach Kühthai ab, wo man sich nochmals aufteilt, entweder zu einer zusätzlichen Pistenfahrt oder direkt zum Kaiserschmarren.

Donnerstag, 17. Februar 2011

### **Lampenspitze** 2876 m

Wieder scheint die Sonne! Wir fahren mit den Autos ein paar Kilometer bis Praxmar, Ausgangspunkt für wunderschöne, lange Skitouren. Bis zu unserem Ziel sind 1200 Hm zu bewältigen, 4½ Stunden Aufstieg stehen uns bevor! Zuerst geht es gemütlich fast 2 Stunden dem Schlittelweg entlang, doch dann wird es steiler und steiler, bis wir am Grat mit prächtiger Aussicht ankommen. Skidepot – hier gibt es erst mal z'Mittag aus dem Rucksack und dann steigen die noch nicht Müden ohne Ski noch ca. ½ Stunde weiter auf den Gipfel. Die anderen geniessen die lange, schöne Abfahrt und dank Kari finden wir sogar noch Pulverschnee! Am Parkplatz in der gemütlichen Beiz treffen wir uns alle wieder.

Freitag, 18. Februar 2011

### **Abschlusstour Richtung Zischgeles**

bis 2350 m

Dort hinauf führt auch die berühmte «Wildsaustrecke» für die ganz Wilden! Aber da wir heute wieder abreisen müssen, steigen wir nur ca. 1½ Stunden auf, bis Kari Halt macht. Doch keiner will jetzt schon aufhören – es ist zu schön! Also steigen wir noch 1 Stunde weiter, 665 Hm sind es jetzt. Die Sonne scheint noch einmal prächtig, die Abfahrt ist schön und wir haben sogar «mausknie-hoch» Neuschnee! Zum Abschluss gibt es feinen Kaffee – dann geht es nach Hause.



20. Februar 2011

### **Näbelchäppler 2446 m**

Leitung und Bericht: Adrian Frey

5 Teilnehmer

Der Winter 2010/2011 wird als schnee-  
armer Winter in Erinnerung bleiben. Bei  
der Planung für den Näbelchäppler bin  
ich mir bewusst, dass es im unteren Teil  
wenig Schnee haben wird. Bei Klöntal,  
Plätz beginnt die Skitour. Erstaunlicher-

weise können wir schon bald mit den  
Skiern loslaufen, müssen dann auf dem  
aperen Waldsträsschen aber immer wie-  
der zu Fuss weiter. Bei Chlüstalden zweigt  
der Weg links ab und geht steil durch den  
Grappliwald zur unteren Alp Hinter Schlatt-  
alpli. Dass es hier im steilen Wald kei-  
nen Schnee hat ist nicht erstaunlich. Wir  
schnallen die Skier auf die Rucksäcke und  
die Teilnehmer werden dadurch ermutigt,  
dass weiter oben bald Schnee liegen wird.  
Als wir bei der unteren Alp ankommen, ist  
von Schnee nichts zu sehen. Erste Zweifel  
kommen auf, ob es überhaupt noch Sinn  
macht, die Skier weiter hochzutragen -  
vielleicht ist ja die ganze Westflanke aper?  
Die Stimmung bleibt dennoch gut und wir  
geniessen die ersten Sonnenstrahlen. Bei  
der oberen Alp sieht es endlich besser  
aus. Es hat Schnee - zwar wenig, doch das  
reicht für Auf- und Abstieg. Somit haben  
wir die Hälfte von 1600 Hm grösstenteils  
Ski tragend überwunden. Nach der kur-  
zen, steilen Traverse sieht es sogar wie  
bei einer richtigen Skitour aus. Die schöne  
Westabdachung lässt uns viel Spielraum in  
der Routenwahl. Bei P. 2445 muss zwei-  
mal wenig abgefahren werden, bis man  
den steilen Gipfelhang erreicht. Über die-  
sen erreichen wir den Gipfel. Die Aussicht  
ist grossartig. Wir sind heute im ganzen  
Tal die einzigen Besucher. Der Gipfelhang  
beglückt uns mit einer kurzen Pulver-  
schneeabfahrt. Weiter unten immer noch  
gut fahrbar, oberhalb der Alp muss man  
sich dann den Weg zwischen den Steinen  
hindurch suchen. Wir fahren auf den letz-  
ten Schneeflecken bis kurz oberhalb der  
unteren Alp. Ab hier zu Fuss ins Tal.



# Programm

## Saison 2011

### VEREIN

Datum	Anlass	Dauer	Leitung
10.07.11	Sommerfest neu als Teil von Biken & Wandern (2 Gruppen, ein gemeinsames Ziel) - siehe Programm Alpin	1 Tag	Evi Häfliger Beat Lehmann
06.08.11	Bräteln bei Ueli und Ruth Lattmann	Nachmittag	Ueli Lattmann
23.- 25.09.11	Chilbi Hinwil mit Schneesturm-Beiz Helfereinladung folgt separat	3 Abende	OK Chilbi
29.10.11	81. ordentliche Generalversammlung 16.30 Uhr, Restaurant Zentrum Hinwil Einladung erfolgt separat	Abend	Vorstand

# Jahresprogramm Saison 2011

## SKI ALPIN

Datum	Anlass	Dauer	Leitung
26.06.2011	11. STÖCKLI-NAPF-BIKE-MARATHON (Anmeldung individuell)	1 Tag	
30.06.2011	Badminton in der Halle	2h	
10.07.2011	Biken & Wandern (2 Gruppen, ein gemeinsames Ziel)	1 Tag	Evi
11.08.2011	Badminton in der Halle	2h	
13.08.2011	Biketour (Ausgangspunkt Glarnerland)	1 Tag	Evi
21.08.2011	3. STÖCKLI-WIL-BIKE-MARATHON (Anmeldung individuell)	1 Tag	
9. bis 11.9.11	Bikeweekend auf der Lenzerheide (Anmeldung individuell)	2 Tage	Sport Trend Shop
01.10.2011	Einblick ins Sportklettern	1 Tag	Jonas Stalder
Spätherbst	Spiel und Spass für JO / Kids Separate Ausschreibung folgt	½ Tag	Beat Lehmann

Jeden Samstag: Bis Ende August Biketreff, Besammlung 09.00 Uhr Gemeindeplatz.  
Ausfahrt ca. 2h



# Jahresprogramm Saison 2011

## SENIOREN

### Seniorengruppe Ski-Club Hinwil / Programm Juni 2011 – Januar 2012

Datum	Anlass	Dauer	Leitung
Donnerstag 9. Juni	Reuss-Uferwanderung	1 Tag	Karl Heberle 044 937 11 69
Dienstag 21. Juni	Wanderung gemäss Telefonbeantworter	1 Tag	Marianne Diener 044 937 10 81
Donnerstag 30. Juni	St. Antönien – Schuders → ca. 4 Std. resp. 11 km	1 Tag	Jürg Eberle 044 937 18 83
Dienstag 19. Juli	Grillieren am Egelsee	½ Tag	Ruth Morandi 044 937 43 31
Donnerstag 4. August	Zürich-Obersee mit Mittagessen	1 Tag	Walter Bodmer 044 937 43 94
Dienstag 16. August	Clariden - Höhenweg	1 Tag	Idi Walder 044 950 51 46
Donnerstag 8. September	?		
Dienstag, 20. September	Höchhamm / Appenzell	1 Tag	Hilde Fricker 044 937 48 77
23. – 25. September	Chilbi Hinwil		
Dienstag 11. Oktober	Besichtigung Zuckerfabrik Frauenfeld	½ Tag	Heidi Gysin 044 937 15 66
Dienstag, 18. Oktober	Wanderung Hinwil – Grüt → mit Überraschung	½ Tag	Erwin Wolfensberger 044 932 24 71
Donnerstag 10. November	Wanderung nach Verhältnissen	½ Tag	Erich Baltisberger 044 937 18 62
Donnerstag, 24. November	Kegeln und/oder Jassen	½ Tag	Fritz Leiser 044 937 38 44
Donnerstag, 8. Dezember	?		
Donnerstag, 29. Dezember	Sylvesterwanderung	½ Tag	Lisbeth Bosshard 044 937 16 50
Donnerstag 12. Januar	Üetliberg mit Fondue	½ Tag	Erich Baltisberger 044 937 18 62

- Meldung des Textes für den Telefonbeantworter an Ueli Lattmann. Kann telefonisch erfolgen (044 937 20 04) oder mittels elektronischer Zustellung eines Programmes durch die/den Leiterin/Leiter mindestens 3 Tage vor dem Anlass.
- Detailinformationen für Teilnehmer ab Telefonbeantworter (044 937 10 89) oder besser direkt beim zuständigen AnlassleiterIn (je nach OrganisatorIn wird kein schriftliches Programm mehr abgegeben!)
- Rechtzeitige Anmeldung durch die Teilnehmer wird dringend empfohlen (Orientierung über ein allfälliges Verschiebedatum, mögliches Kollektiv-Billett oder eine „Gmüetli“-Variante)!

# Jahresprogramm Saison 2011

## Trainingszeiten Halle

Tag	Zeit	Turnhalle	Teilnehmer	Leiter
Dienstag	18.30 - 20.00	Meiliwiese	Jun./Sen.	Hans Peter Winteler

Ab 13. September 2011 jeweils...

Dienstag	20.15 - 21.45	Meiliwiese	Turnen für alle	Silvia Habegger Gabi Güntensberger
----------	---------------	------------	-----------------	---------------------------------------

## Sektion Skitouren Jahresbericht 2010/2011

27. Februar 2011

**Tourenfahrertag Pfannenstöckli** 1855 m

Leitung und Bericht: Christian Eberle  
11 Teilnehmer

Ausgerechnet für den Tourenfahrertag war wieder einmal Hudel-Wetter angesagt! Da jedoch die Wetterfrösche die Schneefallgrenze auf ca. 1000 Meter über Meer prognostizierten und wir somit wenigstens mit Schneefall und nicht mit Regen rechnen durften, entschloss ich mich, die Tour durchzuführen. Ein paar hartgesottene Teilnehmer folgten der Einladung, nämlich zwei vom Tourenclub Zollikon, vier vom Bergclub Zürich und fünf Hinwiler. Aufgrund der extrem schlechten Sicht besuchten wir das Pfannestöckli und nicht wie geplant den benachbarten Rütstein, der nach Osten über steile Felswände ins Sihltal abfällt. Damit die Orientierung in der Abfahrt nicht allzu einfach wurde, hatte der Tourenleiter vom Bergclub Zürich die ausgesteckten Fähnli vorsorglich schon mal beim Aufstieg eingesammelt. Ein paar schöne Schwünge im frischen Pulverschnee gab es trotzdem und Kaffee und Kuchen in der Druesberghütte schmeckten um so besser!

06. März 2011

**Piz Cavel** 2946 m

Leitung: Tonin Casaulta, 6 Teilnehmer  
Die Tour hat stattgefunden.

20. März 2011

**Rotspitz** 2517 m

Leitung: Christian Eberle, 10 Teilnehmer  
Die Tour hat stattgefunden.

03. April 2011

**Gross Ruchen** 3138 m

Leitung: Adrian Frey, 2 Teilnehmer  
Die Tour hat stattgefunden.



Peter prüft die Schneequalität in der Abfahrt vom Rotspitz (Foto: Ch. Eberle)



Gipfelrast auf dem Piz Cavel (Foto: Ch. Eberle)

16./17. April 2011

**Nordend** 4609 m

Leitung und Bericht: Adrian Canonica,  
12 Teilnehmer

Am Samstag reisten wir bei frühlingshaften Verhältnissen über Zürich, Bern, Visp nach Zermatt. Dort bestiegen wir die Gornergratbahn und nahmen bei der Station Rotenboden unter gleissendem Sonnenschein den Weg zur Monte-Rosa-Hütte unter die Füsse – mit den Skiern auf dem Rücken. Nach längerem Fussmarsch und kurzem, steilen Abstieg über Leitern nahmen wir den letzten Teil des Hüttenzuzugs über den Gornergletscher in Angriff, jetzt mit den Skiern an den Füssen. Allein schon der Aufenthalt in der Monte-Rosa-Hütte, mit vorzüglicher Bewirtung, viel Platz und atemberaubender Aussicht auf über zwanzig Viertausender war die Reise wert. Nach einer ruhigen Nacht machten wir uns am frühen Sonntagmorgen in drei Seilschaften zu elft auf den Weg Richtung Silbersattel. Eine Teilnehmerin blieb wegen Höhenkrankheit und einer entsprechend schlechten Nacht in der Hütte zurück. Nach ca. 5 Stunden Aufstieg erreichten wir den auf 4515 m.ü.M gelegenen Silbersattel. Zur Linken lag nun das eigentliche Tourenziel, das Nordend, mit 4609 m.ü.M der zweithöchste Berggipfel der Schweiz. Zur Rechten die Dufourspitze, mit 4634 m.ü.M die Königin der Schweizer Berge. Diesen wollten drei von uns unbedingt erklimmen. Fünf weitere machten sich über den steilen und schmalen Grat auf Richtung Nordend. Die restlichen Touren-gänger genossen das traumhafte Wetter im Silbersattel. Nach der Besteigung der

zwei höchsten Schweizer Berge fuhren wir über den breiten Gletscher ab zur Monte-Rosa-Hütte und nach kurzem Zwischenhalt zuerst über den Gletscher und danach wieder zu Fuss zurück zur Station Rotenboden der Gornergratbahn, wo wir müde aber zufrieden in die Bahn einsteigen und gemütlich zu Tal fahren konnten.



Der Aufstieg zur Monte Rosa Hütte beginnt mit aufgebundenen Skis (Foto: Ch. Eberle)



Matterhorn mit Neuer Monte Rosa Hütte im Abendlicht (Foto: Ch. Eberle)

17. April 2011

**Glatten** 2437 m

Leitung und Bericht: Giorgio Scacchi

4 Teilnehmer

Diese Skitour stand nicht im Programm, aber die frühlingshaften Verhältnisse, das schöne Wetter und ein interessanter Interneteintrag stachelten uns an. Die steile Alpstrasse vom Saali bis zum Gross Gaden war befahrbar und ab dort gab es Schnee. Auch mit dieser Verkürzung ist der Aufstieg zum Glatten noch über 1000 Höhenmeter. Besonders schön, dass ihn Trudi nach ihrem siebzigsten Geburtstag noch schaffte – zum letzten Mal, wie sie sagte – und sich am Ausblick auf Clariden, Schärhorn und Co. freuen konnte. Gratulation!! Die Abfahrt war wechselhaft, von Pulver bis Sulz gab es alles zu geniessen.

01.05.11

**Pizzo della Valletta sud** 2700 m

Leitung und Bericht: Giorgio Scacchi

6 Teilnehmer

Da die Flüela-Mafia den Pass immer noch geschlossen hielt und der Gotthardpass zwei Wochen früher als geplant geöffnet wurde, änderte ich kurzfristig das Ziel: gewählt wurde der Pizzo della Valletta Südgipfel. Um 7 Uhr starteten wir auf der Passhöhe bei lockerer Bewölkung und mit grosser Hoffnung auf einen schönen Tag, aber schon nach einer Stunde begann es zu schneien. Wir gingen weiter, denn die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Da aber der Schneefall immer intensiver wurde und die Sicht fast gleich Null war, brachen wir das sinnlose Vorhaben 100 Höhenmeter unter dem Gipfel ab. Zu-

erst versuchten wir im Blindflug der Spur nach abzufahren, doch hatte sich diese bald verloren. Weiter unten besserte sich die Sicht und wir konnten doch noch ein Paar schöne Hänge mit Frühlingsschnee geniessen. Es war leider nicht ganz der gewünschte Saisonabschluss!

Folgende Touren sind ausgefallen:

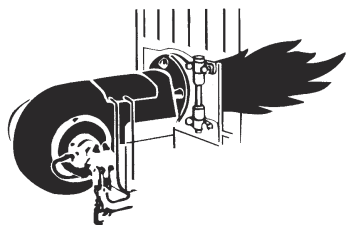
12. Dezember 2010 Einlauf-Tour

13. März 2011 Rotspitz

17. März 2011 Einshorn

26. März 2011 Säntis-Rundtour

## Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen



# A.Zollinger AG

8635 Dürnten + Hinwil  
Tel. 055 240 10 63  
Fax 055 240 43 45  
info@zollingerag.ch  
www.zollingerag.ch

Zentralheizungen  
Öl- und Gasfeuerungen  
Brenner-Service

Holzfeuerung  
Wärmepumpen  
Solar-Systeme

**Eichenberger**  
Metzgerei Catering Take Away

Hauptgeschäft  
Bahnhofstrasse 61  
8620 Wetzikon  
Tel. 044 932 65 56

Filiale Hinwil  
Im Zentrum  
8340 Hinwil  
Tel. 044 937 30 88

bio-kagfreiland Filiale  
Bachtelstrasse 2  
8622 Oberwetzikon  
Tel. 044 970 18 93

Qualität seit 60 Jahren  
Metzgerei Eichenberger AG

[www.eichenbergermetzgerei.ch](http://www.eichenbergermetzgerei.ch)

# COIFFURE THERES

Zürichstrasse 10 · 8340 Hinwil · Tel. 044 937 20 30  
coiffure-theres@bluewin.ch · [www.coiffure-theres.ch](http://www.coiffure-theres.ch)



Foto Jutzi, Hinwil

- Trendige Frisuren
- Leuchtende Haarfarben
- Hair Repair
- Haarverlängerung
- Perücken

Unsere Öffnungszeiten

Mo 13.00–18.30 Uhr  
Di–Fr 08.00–12.00 + 13.30–18.30 Uhr  
Sa 08.00–14.00 oder nach Absprache

*Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung  
Ihr Coiffure Theres-Team*

## Saisonrückblick der Senioren

Trotz einigen Abmeldungen trafen sich doch 16 Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam das zweite Halbjahr unseres Programmes auszuarbeiten.

Der Rückblick auf das erste Halbjahr mit vielen tollen Anlässen setzte natürlich die Messlatte hoch. Wir sind gewandert, Ski gefahren, haben besichtigt, gekegelt und gejasst und gemeinsam viele schöne Stunden verbracht. Alle geplanten Aktivitäten bis auf ein ersatzlos gestrichenes Skifahren in Flums – wenn ich mich richtig erinnere war das Wetter an diesem Datum nicht auf unserer Seite – konnten durchgeführt werden. Über einige Anlässe sind Berichte verfasst worden, die der Erinnerung nochmals etwas auf die Spur helfen.

So bin ich natürlich höchst zufrieden und glücklich, dass es auch für das zweite Halbjahr nicht anders aussieht und ich euch wieder ein super Programm präsentieren darf. Ich bin mir aber bewusst, dass dies ohne eure stete Bereitschaft etwas zu organisieren nicht möglich wäre. Darum an dieser Stelle ein besonders grosses Dankeschön an alle, die sich die Arbeit machen einen Anlass auszuarbeiten! Als Leiter ist man doch nicht so unbeschwert unterwegs wie als «einfacher» Teilnehmer.

Ich bitte euch, das neue Programm anzuschauen und am besten die ausgeschriebenen Anlässe gleich in die persönliche Agenda zu übertragen. Dies insbesondere, weil wir einige der sonst fixen Tage im Monat etwas schieben mussten. Eine rechtzeitige Anmeldung bei der zuständigen Anlassleitung ist ja Ehrensache, da erübrigt sich ein Hinweis!

Wie ihr seht, sind noch zwei Termine offen und so hat auch ein spontaner Vorschlag platz, ich freue mich darauf.

So bleibt mir nochmals allen herzlich fürs Mitmachen zu danken und freue mich auf weitere gemütliche Stunden, die wir zusammen verbringen können.

*Heidi Gysin*

Restaurant



**Freihof**  
hinwil

Ueli + Renate Bräker-Kohler

Dürntnerstrasse 4

Telefon 044 977 22 22

Fax 044 977 22 23

info@freihof-hinwil.ch

www.freihof-hinwil.ch

**Es ist nicht so, dass wir besser wären, wir sind nur anders.**

Willkommen im

## Sport Trend Shop Hinwil



- ▷ Ski
- ▷ Snowboard
- ▷ Outdoor
- ▷ Climbing
- ▷ Trekking

- ▷ Bike
- ▷ Surf
- ▷ Kite
- ▷ Fitness
- ▷ Sportschuhe

- ▷ Inlines
- ▷ Tennis
- ▷ Sportmode
- ▷ Freizeitmode
- ▷ Kindermode

**Your shop for sport!**

STS – Ihr kompetenter Partner  
für Sport auf über 2000 m<sup>2</sup>!

Sport Trend Shop | Heuweidli | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | info@sts-online.ch | sport-trend-shop.ch

# Steiner

**BÄCKEREI  
KONFITOREI  
Hinwil**

Telefon 044 937 33 19

Fax 044 937 33 72



### Rudolfinger Kürbisbeleuchtung

5. November 2010

Statt wie üblich gegen 16.30 h von einem Anlass nach Hause zu kommen, ging es an diesem Freitag um diese Zeit erst los. Lisbeth führte uns nach Rudolfingen, um uns die einmalige Dorfbeleuchtung zu zeigen. Als wir gegen 18.00 Uhr unser Ziel erreichten, wurden auch schon alle Lichter gelöscht und nur noch die geschnitzten, beleuchteten Kürbisse und einige offene «Aufwärm-Feuerstellen» halfen den Weg zu finden. Und was es da alles zu sehen gab: vom einfachsten Motiv bis zum kunstvollsten Werk und das in jeder Grösse. Über 1'000 ausgehöhlte und beleuchtete Kürbisse gab es zu bestaunen. So bummelten wir gemütlich durchs romantisch beleuchtete Dorf und bewunderten die Kunstwerke. Sogar ein Ski-Club-Fan muss dabei gewesen sein, hat doch Marianne auf einem Kürbis (fast) «unser» Signet entdeckt.

Das «Innenleben» der Kürbisse genossen wir in einem der originellen Beizli mit ihren hausgemachten Spezialitäten. Erstaunlich, was man alles aus Kürbis zubereiten kann. So wurden unter vielem mehr Kürbissuppe, Kürbisbratwürste, Fleischkäse im Kürbisbrot, Kürbis-Spätzli, Teigwaren mit Kürbis-Bolognese, Kürbis-Kuchen, Kürbis-Berliner und sogar Kürbis-Glühwein angeboten. Also nicht nur für die Augen ein Genuss.

Nach rund zwei Stunden hatten sich alle sattgesehen und -gegessen und wir machten uns wieder auf den Heimweg.

Vielen Dank Lisbeth für die Organisation und die gute Idee!



### **Wanderung Linthebene mit Besuch Bäckerei-Museum**

9. November 2010

Auch wenn wir Idy auf dieser Wanderung bei jedem Wetter begleitet hätten, waren wir doch über das Föhnloch mit Sonnenschein über der Linthebene nicht unglücklich. Entsprechend aufgestellt machte sich dann die Schar mit der Bahn auf nach Schänis. Gemütlich ging es von dort über die Ebene Richtung Hornen. Eine spontane Unterbrechung ergab sich bei einem Gespräch mit einem ansässigen Landwirt, der uns auch gleich noch mit frischem Süssmost verpflegte.

Der kurz darauf folgende Stufenanstieg von rund 100 Höhenmetern bis zum Pilgerort Maria Bildstein gab dann aber doch noch etwas zu keuchen. Gut, aber vor allem überraschend, standen dort Ruth und Ursula mit einem von Idy offerierten Apéro bereit. Diese Pause wurde gerne benutzt, um sich an diesem bekannten Ort mit der kleinen Kirche und verschiedenen Grotten etwas umzusehen.

Frisch gestärkt ging es weiter über den Büchel und Schmitten zum Giessen, unserem Mittagessen im Bäckereimuseum entgegen.

Nach dem Essen konnten wir die Bekanntschaft mit dem Initianten und Besitzer des Bäckerei-Museums, Paul Wick, machen, der uns auch gleich noch durch das Museum führte. Sehr originell und lustig erzählte er uns aus seinem Leben und wie er seine Raritäten zusammen getragen hat. Sogar einem grossen Stück Stamm der ehemaligen Hinwiler Sequoia (Mammutbaum bei der Villa Schättli), sind wir noch begegnet. Dieses Riesenstück steht unübersehbar in der Mitte des Museum-Lokals. Holz- und vor allem das Schnitzen, ist nur eines von weiteren Hobbys von Paul Wick. Der Rundgang durch die Räume gestaltete sich sehr kurzweilig, auch wenn man sich manchmal fragte, warum Gegenstände, an die man sich noch so gut erinnert und «erst» noch gebraucht hat, bereits Museumsreife haben sollen? Gehörten wir dann nicht auch schon bald dazu?

Auf dem Rückweg zum Bahnhof Benken galt es sich entweder für ein rassiges Tempo oder für einen zusätzlichen Kaffeehalt und den nächsten Zug zu entscheiden. Wir wählten das Tempo und dank einem Lastwagen, der die Bahnschranke umgefahren hat, wodurch der Zug ein paar Minuten verspätet war, erreichten wir ihn auch.

Ein schöner, interessanter Tag – vielen Dank Idy.

*Heidi Gysin*

### **Puppenmuseum und Christchindlimärt Basel**

14. Dezember 2011

Für einmal ganz gediegen mit Kaffee, Gipfeli und Kuchen im Speisewagen, liessen sich die 10 Teilnehmer nach Basel fahren. So konnten wir uns dann gut aufgewärmt auf den Bummel machen durch Basels schöne Altstadtgassen. Nach dem Spalenberg 77a – vielen Senioren noch bekannt aus Radiosendungen mit Ruedi Walter und Margrit Rainer – haben wir nicht gesucht. Wir haben bereits bei der Rekognoszierung festgestellt, dass es sich dabei um eine fiktive Adresse handelt, der Spalenberg endet in den 60iger-Nummern!

Bevor die Nasenspitzen zu Eiszapfen wurden, erreichten wir das schöne, altehrwürdige Restaurant Löwenzorn, wo Marianne für uns Plätze reserviert hatte. Auch vom Stellenwert der Basler Fasnacht bekamen wir einen kleinen Eindruck, war doch das ganze Restaurant sehr originell mit Fasnachtssujets und Laternen dekoriert.



Nach dem Essen ging es weiter durch Gassen und über Treppen zum Puppenmuseum der Gigi Oeri – wahrscheinlich den Herren besser bekannt als Präsidentin/Mäzenin des FC Basel. Über 4 Stockwerke gab es da alles zu bestaunen, was Kinderherzen höher schlagen liess, bevor die Elektronik in Kinderzimmern Einzug gehalten hat. Puppen, Kuscheltiere und vor allem Verkaufsläden für alle Branchen mit liebevoll kopierten Details im Miniaturformat. Wirklich ganz speziell – auch für Erwachsene!

Nachdem es so langsam begann einzudunkeln wurde es Zeit für eine Verschiebung an den Weihnachtsmarkt. Auch hier liess es sich gut durch die Stände flanieren, um vielleicht doch etwas zu finden, das zu Hause noch fehlt. Falls man aber nicht fündig wurde, liess man sich von einem der vielen Verpflegungsstände verführen. Ein Becher Glühwein oder ein essbares Souvenir passt immer! Gut gekühlt machten wir uns nach 1½ Stunden auf den Weg zum Bahnhof.

In Zürich angekommen und wieder aufgewärmt, beschloss man noch kurzfristig, die «einheimische» Weihnachtsbeleuchtung auf einem Bummel zwischen HB und Bahnhof Stadelhofen auch noch zu bewundern. Obschon die neue Bahnhofstrasse mit «Lucy» nicht bei allen auf Begeisterung gestossen ist – schön war es sowieso! Wieder zurück in Hinwil war man sich einig. Ein interessanter, vielseitiger Tag hat Marianne für uns organisiert – vielen Dank.

*Heidi Gysin*

Simon Bieri Schlachthüsli Girenbad

Simon Bieri



079 649 30 46

Lohnschlachtungen

Direktvermarktung  
Schweinefleisch

Höhenstrasse 106, 8340 Hinwil

- Küchenfertig nach Ihren Wünschen portioniert
- Würste
- Fleischkäse
- Trockenfleisch

Viel  
Vergnügen.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

## Saisonrückblick der Senioren

### Sylvesterwanderung

30. Dezember 2010

Die Sylvester-Wanderung der Skiclub-Senioren fand dieses Jahr am 30. Dezember 2010 statt.

Über 20 Seniorinnen und Senioren fanden sich auf dem Gemeindeplatz, trotz nebligem Wetter, zu dieser bereits zur Tradition gewordenen Wanderung ein. Der gemütliche Spaziergang zum Jahresende führte uns von Hinwil über den Schweipel, nach Tamel, Oberberg und Dürnten. Über Chirchberg, Frohbüel, Hadlikon, Hueb erreichen wir nach ca. 2,5 Std. wieder Hinwil.

An der Schönenbergstrasse wurden wir bei Petra & Patrick Inglin-Gysin und Rosmarie & Fritz Leiser mit einem ausgiebigen Apéro verwöhnt. Vor allem der weisse Glühwein, aber auch die guten und zahlreichen Häppchen, schmeckten ausgezeichnet. Wir danken den Gastgebern und allen weiteren Helfern, natürlich auch den Spendern, für ihren Einsatz zum Wohle der Seniorengruppe.

Anschliessend treffen wir uns (es sind zwischenzeitlich 32 Personen geworden) zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Morgental. Die beiden zur Auswahl gestandenen Menü's (Mistkratzerli/Risotto oder Hackbraten/Kartoffelstock) waren vom Feinsten. Ein in jeder Beziehung gelungener Jahresausklang für die Senioren des Ski-Club's Hinwil.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich den Organisatorinnen Heidi Gysin und Marianne Diener für die tollen Stunden, die wir mit diesem Anlass, zum Abschluss des Jahres 2010, noch einmal gemeinsam verbringen durften.

*Karl Heberle*



### **Fondue-Tour auf den Üetliberg**

6. Januar 2011

Üetliberg hell – hätten wir gerne gehört! Leider hat uns der Föhn einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bei eher durchgezogenem Wetter mit viel grauen Wolken und Wind nahmen trotzdem 18 Ski-Clübler den Weg unter die Füsse. Zuerst einmal mit der Bahn nach Adliswil und dann mit der Seilbahn auf die Felsenegg. Nach einigem hin und her beschloss man, doch zuerst nach links abzubiegen und sich im Restaurant Felsenegg für die Wanderung zu stärken und die – dank Föhn – super Aussicht zu geniessen.

Der Weg Richtung Uto-Staffel gestaltete sich dann nicht mehr so super. Viele eisige Stellen und Schneeglätte forderten viel Gleichgewicht und Hilfsmittel. Stöcke und Spikes leisteten gute Dienste. Nach rund zwei Stunden erreichten aber alle ohne ernsthafte Probleme unser Ziel. Nur ein Hosenboden wurde etwas schmutzig und nass.

Nun war Gemütlichkeit angesagt. Bei einem feinen Fondue mit Sicht auf die eindunkelnde Stadt Zürich genossen alle das Zusammensitzen.

Wenn man es auch etwas länger ausgehalten hätte, galt es nun aber im Dunkeln noch die rund 30 Minuten Weg zur Üetlibergbahn zu bewältigen. Sogar eine Zusatzschleife auf den Uto-Kulm liess man sich nicht nehmen und war sich einig: Der Blick auf die Lichter der Stadt ist einfach nur schön! Das «Bähnli» bereits in Sichtweite begann es etwas zu regnen, aber um uns den Abend zu verderben war es bereits zu spät. So machten sich alle zufrieden wieder auf den Heimweg. Das war ein perfekter Start ins neue (Wander)Jahr der Skiclub-Senioren, vielen Dank Erich für die Organisation.

*Heidi Gysin*

### Skifahren oder Winterwanderung nach Verhältnissen

18. Januar 2011

Ein feiner Rosé mit Chips und Oliven zum Apéro, ein grosses Feuer für die mitgebrachten Würste, dazu ein Rotwein und zum Dessert ein Stück selbstgebackener Kuchen – so sieht ein Alternativprogramm der Senioren aus, wenn ein eingeschobener Frühlingstag und fehlender Schnee das Skifahren unmöglich machen.

Natürlich haben sich die 8 TeilnehmerInnen an diesem Anlass diese Leckerbissen zuerst verdient. Einerseits durch das Mittragen aller Köstlichkeiten, inklusive trockener Holzscheiter, und andererseits auch durch tüchtiges Wandern. Ab Bahnhof Bubikon, wo wir bereits den ersten Härtetest bestehen mussten – wegen geschlossener Wirtschaft ohne «Startkaffee» loszulaufen – ging es Richtung Ritterhaus, Hüsliried, Schwösterrain, Rüssel und Balm bis nach Kempraten. Flexibel wie Erich ist, hat er sein Programm nämlich wetterbedingt umdisponiert und so hiess es nun «vom Ritterhuus zum Zürichsee» und mutierte auch gleich zur ersten Frühlingswanderung in diesem Jahr. Nach gut zwei Stunden erreichten wir den wunderschön gelegenen

Picknickplatz oberhalb des Rebhanges «Höcklistein». Mit der Aussicht auf den Zürichsee und in die Berge liessen wir es uns gut gehen und genossen unser Mittagessen und das «Höcklen» in der gemütlichen Runde. Bevor es dann aber zu kühl wurde, machten wir uns wieder auf den kurzen Abstieg Richtung Bahnhof Kempraten, von wo uns die Bahn via Rapperswil wieder zurück nach Hause brachte.

Vielen Dank Erich für die Organisation und natürlich auch vielen Dank an die Spender der kulinarischen Köstlichkeiten. Mit etwas Rauchgeschmack und der schönen Aussicht schmeckte alles noch viel besser!

*hg+md*



## Saisonrückblick der Senioren

### **Brunni – Skifahren und/oder Wandern**

3. Februar 2011

Blauer Himmel, viel Sonne, eine gut präparierte Piste und wenig Leute – genau so haben es sich die 6 skifahrenden Senioren vorgestellt, als sie der Einladung von Walter Bodmer ins Alptal gefolgt sind. Es war einfach perfekt, auch wenn sich der Himmel nach dem Mittagessen auf der Terrasse der Haggenegg langsam leicht bewölkte, kamen alle auf ihre Rechnung.

Aber nicht nur die Skifahrer genossen den schönen Tag, auch die 4 Wanderinnen, die den Weg in die Höhe unter die Füsse nahmen waren zufrieden. Die Strecke war – dank der geringen Schneehöhe – gut begehbar und das gemütliche Tempo liess genügend Zeit, die Aussicht zu geniessen. Dass dies auch sitzend ein Genuss ist, wurde unterwegs noch zusätzlich auf der Terrasse des «Gärtstübli» bei einem Kaffee getestet – es ist so!

So machte sich dann eine zufriedene Gesellschaft wieder auf die Heimfahrt. Dank der rechtzeitigen Abfahrt im Brunni sogar ohne Verkehrsprobleme über den Damm und durch Rapperswil.

Vielen Dank Walti.

*Heidi Gysin*

### **Kriminalmuseum Zürich und Besuch der Stadtgärtnerei mit Tropenhaus**

3. März 2011

Wärme im Tropen- und Palmenhaus der Stadtgärtnerei Zürich und kalte Schauer über den Rücken im Kriminalmuseum, da hat sich Erich wieder etwas abwechslungsreiches für uns ausgedacht! 16 neugierige Ski-Clübler liessen sich diesen Anlass nicht entgehen und folgten seiner Einladung.

Zuerst ging es mit der Bahn nach Zürich und anschliessend mit dem Tram zur Endstation Albisgütli. Auf dem schön gelegenen Panoramaweg spazierten wir entlang der Schrebergärten am Fusse des Üetliberges Richtung Albisrieden.

Nach einer kurzen Strecke mit dem Bus standen wir auch schon vor der Stadtgärtnerei. Der Rundgang unter Palmen, vorbei an exotischen Pflanzen und Orchideen, liess einem fast vergessen, dass man sich ja eigentlich im kühlen Zürich befand und nicht in der Karibik.

Weiter ging es mit dem Tram zum Stauffacher und auch dort wurde es uns warm, vor allem im Magen. War es doch inzwischen Zeit für ein etwas frühes Nachtessen, das wir beim «Italiener» genossen.

Von dort aus waren es nur noch ein paar Schritte bis zur Polizeikaserne Zürich, wo wir bereits bei der Sicherheitskontrolle erwartet wurden. Niemand wagte es, der Feststellung unseres Museumsführers zu



## Saisonrückblick der Senioren

widersprechen, als er uns als «sportliche Skiklub-Mitglieder» zu Fuss das lange Treppenhaus hinauf scheuchte (4 Stockwerke effektiv, gefühlte 8) bis wir unter dem Dach das Museum erreichten. Gut begann die Führung sitzend mit einem Film!

Sehr interessant wurde da gezeigt, dass es auch früher schon Kriminelle gab und deren Bestrafung nicht besonders zimperlich erfolgte. Auch über den Aufbau und die Entwicklung der Polizei wurden wir informiert.

Besonders am Herzen lag unserem Museumsführer der Hinweis, dass sich die Aufklärung eines Verbrechens in der Realität nicht so einfach gestaltet wie in den Kriminalfilmen gezeigt wird. (Eigentlich logisch, in einem TV-Film hat die Polizei ja auch nur etwa eine Stunde Zeit, um den Fall zu lösen!) Unter dem Titel «Forensisches Institut Zürich» vereinen sich alle Dienste von der Spurensicherung am Tatort bis zu den kriminalwissenschaftlichen Auswertungen. Bis da alle Puzzleteile bis zur Auflösung des Falles zusammengefügt sind, dauert es etwas länger. Das Einsatzgebiet ist ja auch riesig, geht es doch von Drogendelikten bis hin zur Wirtschaftskriminalität.

Sehr interessant waren auch seine Ausführungen zu unserem Schweizerpass. Wie viele fälschungssichere Eigenschaften sich in diesem kleinen roten Büchlein verstecken ist wirklich erstaunlich. Auf dem kleinen Rundgang erläuterte er uns zu den ausgestellten Objekten und Fotos auch die

kriminellen Geschichten und begangenen Taten. Beeindruckt haben uns aber auch die vielen, zum Teil aus einfachsten Materialien gefertigten Waffen.

Seine präventiven Ratschläge werden wir sicher befolgen, um kriminellen Elementen das Leben nicht ganz so einfach zu machen. Es gibt doch einiges mit dem man sich ohne grossen Aufwand schützen kann. Nach einem kurzen Durstlöscher machte sich dann die ganze Gesellschaft nach diesem interessanten und vielseitigen Anlass wieder auf den Heimweg.

Vielen Dank Erich, für diesen tollen Tag!

*Heidi Gysin*

# DROGERIE

Hinwil

# flükiger

im Hiwi-Maert

drogerie.fluekiger@bluewin.ch

Tel. 044 937 33 36

**Das Drogerie  
Flükiger-Team  
wünscht für  
die neue Saison  
viel Erfolg**

*Wir wünschen einen  
unfallfreien und  
schönen Winter...*

**Schupplis  
Geisse-Chäsi**

Tel: 044 937 29 19



Koni und Monika Schuppli  
Höhenstrasse 102a, Girenbad  
8340 Hinwil

Alle unsere Spezialitäten  
sind im Chäs-Lädeli von  
der Chäsi Girenbad  
erhältlich.

# WAESPI

## Carreisen Transporte

**8735 St.Gallenkappel**

**Tel. 055 284 15 26**

**8804 Au-Wädenswil**

**Tel. 044 687 68 60**

**[www.waespi-reisen.ch](http://www.waespi-reisen.ch)**



Baugeschäft Kunz AG

**HOCH- UND TIEFBAU NEUBAUTEN RENOVATIONEN**

Heuweidlistrasse 17

8340 Hinwil

[www.bau-kunz.ch](http://www.bau-kunz.ch)

Telefon 044 937 32 31

Natel 079 691 45 74

[kunz-bau@bluewin.ch](mailto:kunz-bau@bluewin.ch)

### Degersheim – Schwänberg – Salpeterhöhle – Flawil

7. April 2011

Sich für diese Wanderung zu motivieren war einfach für die 11 Wanderer, der strahlende, warme Frühsommertag liess keine Wünsche offen. Dazu kam noch, dass sich unsere versierte Tourenleiterin Hilde eine interessante, wunderschöne Strecke ausgesucht hat.

So ging es zuerst mit der Bahn nach Degersheim. Nach dem «Startkaffe» wurden die Stöcke angepasst, der Rucksack gerichtet und durch die letzten Häuser dorwärts losmarschiert. Auf einem romantischen Weg über Wiesen, durch lichte Wälder, über Treppen und Brüggli, gelangten wir schon bald zur Weissenbachschlucht. Dort führte uns ein Treppenweg entlang der Schluchtkrete mit Blick in die Tiefe, wieder auf die Talsohle. Bald erreichten wir unser nächstes Ziel, den Weiler Schwänberg. Geschichtlich eine der ältesten Siedlungen im Appenzellerland, bewunderten wir das alte Rathaus, das Rutenkaminhaus und das Restaurant Sternen. Hinter dem Gasthof entdeckten wir noch eine herzige Gartenwirtschaft und da es ja auch am Durst nicht fehlte, war eine Einkehr naheliegend. Nach einer weiteren knappen Stunde erreichten wir unseren Rastplatz etwas unterhalb der Salpeter- oder Columban-Höhle, in einer Schlaufe der Glatt, sehr schön gelegen. Ein Ort, wo man problemlos einen ganzen Tag verbringen könnte. Dank unserem Feuermeister Jürg brannte in kürzester Zeit auch schon

ein richtiges Feuer für die mitgebrachten Würste. Mit einem «Power Napping», ein paar Liegestützen oder einem erfrischenden Fussbad, genossen alle die Mittagspause. So erholte, machten wir uns dann wieder auf den Weiterweg. Die folgende Steigung hat Hilde mit «kurz aber eindrücklich» umschrieben und alle mussten ihr Recht geben. Und genau so gestaltete sich dann auch der Abstieg über die Ruine Helfenberg bis hinunter auf die Talsohle. Nach einem gemütlichen Stück der Glatt entlang folgte bereits die nächste Herausforderung. Schon ging es wieder eine Treppe hoch, etwas kürzer zwar, «nur» noch 107 Tritte! So gestaltete sich dieser Abschnitt unserer Wanderung als kleines Intervall-Training – von allen bestens gemeistert. Schon bald sah man in der Ferne unser Ziel Flawil und im Wissen, das viel trinken gesund ist, berücksichtigten wir nochmals eine schattige Gartenwirtschaft. Gemütlich zogen wir dann in Flawil ein, und dass wir den früheren Zug nur knapp verpassten, hat eigentlich niemanden gross gestört. Es gab ja auch dort «angeschriebene Häuser». Dank dem Schrittzähler von Hilde und der guten Ordnung halber möchte ich doch noch erwähnen, dass wir ca. 12840 km, resp. 20723 «Hilde-Schritte» bewältigt haben. Über den Kalorienverbrauch, der auf ihrem Apparatli auch noch ausgewiesen wurde, brauchten wir uns keine Gedanken zu machen, den haben wir laufend ausgeglichen.

Vielen Dank Hilde, es war ein super Tag!

*Heidi Gysin*

### **Eglisau-Rheinfelden-Kaiserstuhl**

19. April 2011

13 Wanderlustige Seniorinnen und Senioren trafen sich bei «schönstem Wetter» am Bahnhof Hinwil für die von unserem «Jungsenior» Max Meier organisierte Wanderung.

Mit dem «ZVV-Nünipass» genossen wir die Fahrt mit der S-Bahn über Zürich-Oerlikon nach Eglisau.

Nach einem stärkenden Kaffee & Gipfeli marschierten wir entlang dem linken Rheinufer bis zum Flusskraftwerk Rheinfelden. Über das imposante Stauwehr erreichen wir das deutsche Ufer. Durch wunderschöne Wälder, entlang dem rechten Rheinufer, wanderten wir nach Kaiserstuhl. Nach ca. 2,5 Std. haben wir unser heutiges Wanderziel bereits erreicht. Vorbei am Schloss Rötteln überqueren wir den Rhein über die alte Nepomuk-Brücke.

Im historischen Städtchen Kaiserstuhl (für die meisten unbekannt) gab es viele Sehenswürdigkeiten. Neben einer gut erhaltenen Stadtmauer, einem markanten Stadtturm, waren vor allem die alten Bauten (Haus zur Linde, Haus zur Krone, das Marschallhaus und das Amtshaus etc.), vorwiegend in den Jahren 1500 bis 1750 erbaut, zu bewundern. Zahlreiche Brunnen zieren die Gassen in diesem altertümlichen, lieblichen Städtchen.

Im Garten des Restaurants Kreuz wurden wir mit feinsten Salaten verwöhnt. Frisch gestärkt traten wir die Heimreise nach Hinwil an.

Wir danken Max Meier für die tolle Wanderung die er für uns organisiert hat – aber auch dafür, dass wir einiges über die Geschichte von Kaiserstuhl erfahren konnten.

*Karl Heberle*

## Saisonrückblick der Senioren

### **Türlersee – Albispass mit Marianne Wälchli**

Dienstag, 17. Mai 2011

8.30 Uhr, 6 Seniorinnen und 4 Senioren versammelten sich auf dem Gemeindeplatz. Wir verteilten uns auf 3 Autos und los gings. Die paar Regentropfen störten uns überhaupt nicht, wussten wir doch, dass das Wetter «äned» am See besser sein wird... Etwas harzig gings durch Rappi, aber auf der Autobahn und sogar über den Hirzel hatten wir freie Fahrt. Parkiert wurde am Türlersee. Von Regen keine Spur mehr, die Sonne drückte durch die Wolken und wir genossen die kurze Wanderung dem Seeufer entlang zum obligaten Kaffihalt. Die Frühsommerwiesen mit Margriten «Gufenchüssi», Salbei, usw. waren eine Augenweide und am Ufer, im Feuchtgebiet, blühte das Knabenkraut und die gelbe und blaue Iris. Einfach schön!!

Im Restaurant Erpel in Türten wurden wir in der Gartenwirtschaft erwartet und schon bald hatte jeder seinen Kaffi mit Gipfeli vor sich. Vielen Dank, Marianne Wälchli.

Nach dieser Stärkung gings weiter Richtung Schnabellücke, vorbei am schönen Weiler Tüfenbach. Der etwas steile Aufstieg wurde belohnt mit einer tollen Aussicht. Zwischen den Wolken zeigten sich sogar die Glarner- und Urneralpen, die Rigi, Pilatus und fast die Bernalpen. Der Wanderweg war gesäumt von Türkenbund, leider blühte er noch nicht, und sogar ein Waldvögelein sahen wir. Diese Orchidee ist eher selten.

Wer vom Aufstieg zur Lücke noch nicht genug hatte, stieg über die Ruine Schnabellburg zum nächsten Höhepunkt, dem Holzturm auf der Hochwacht. Die Besteigung des Turms lohnte sich alleweil: 360 Grad Rundsicht vom Zugersee auf der einen Seite zum Zürichsee auf der anderen Seite.

Unser nächstes Ziel war das Mittagessen auf dem Albispass. Nach einer kurzen Diskussion ob draussen oder drinnen, nahmen uns Fritz und Walter die Entscheidung ab und setzten sich ins Restaurant, an den schön gedeckten Tisch. Alle 10 schauten hungrig in die Karte, jeder bestellte – und am Schluss hatte der Kellner 10 mal Menü 1, ohne Absprache.... Die Wahl war gut, Schweinssteak, Pommes und Salat.

Kurz war der Abstieg und um 15 Uhr saßen wir alle wieder im «Erpel», bei Kuchen und Kaffee. Danke den Sponsoren (Spendern). Nach nochmals  $\frac{3}{4}$  Stunden dem schönen See entlang wurde unsere Rundwanderung beendet. Es war ein schöner und genussreicher Tag, in jeder Beziehung.

Ein herzliches Dankeschön an Marianne

*Md*



# *Der neue Peugeot 5008 Kompaktvan*

*Angenehm unterwegs wie nie zuvor.*



Mit dem 5/7-plätzigem neuen 5008 präsentiert Peugeot die flexibelste Art von Kompaktvan für grosse Familien und grosse Reisen. Der neue Peugeot 5008 bietet alle Vorteile einer komfortablen Grossraumlimousine – und dazu noch jede Menge Fahrvergnügen.

## **DORFGARAGE BOSSERT AG**

ZUGELASSENE WERKSTATT PEUGEOT

Oberdorfstrasse 6  
8340 Hinwil  
[www.garagebossert.ch](http://www.garagebossert.ch)

Tel. 044 937 17 77  
Fax 044 937 54 19  
[info@garagebossert.ch](mailto:info@garagebossert.ch)



**PEUGEOT**

Die Sammlung wurde am Samstag, 21. Mai 2011 bei warmen, zum teil heissem Wetter durchgeführt. Die Sonne meinte es gut mit uns, denn beim Mittagessen mussten wir mit Sonnenschirmen die Tische abdecken, um im Schatten zu sitzen. Insgesamt waren leider nur 20 HelferInnen um tatkräftig anzupacken und das Papier einzusammeln. Mit den routinierten Chauffeuren und 2 Personen pro Fahrzeug und Leuchtwesten (obligatorisch) wurde nach 08.00 Uhr mit den eingeteilten Touren begonnen. Verladen wurde auf dem Gemeindeplatz in Rollcontainer. Simon Bieri hatte eine gute Idee und setzte ein Förderband ein. Somit wurde uns die Arbeit erleichtert beim Abladen der Fahrzeuge und Beladen der vier Container. Insgesamt wurden ca. 70 000 kg Papier mit den Händen verschoben. Recht herzlichen Dank an Simon und Familie Grimm, Ringwil für das Bereitstellen des Förderbandes.

Wo gearbeitet wird, gibts natürlich auch Durst und Hunger. Für «Zwischendurch» gabs Getränke, Kaffee, Mandelgipfel und Nussrollen. Für die Mittagsverpflegung war unser «Grillmeister» Franz Nussbaumer zuständig, der uns die feinen Würste auf dem Grill schmackhaft zubereitete. Es mundete wunderbar und nach dem feinen Essen fiel es einem nicht leicht, am Nachmittag nochmals anzupacken! Nach einem kurzen Gespräch mit allen Fahrern gings nochmals auf die Strasse, um den Rest zu erledigen. Zum Glück nicht mehr allzu lange, denn um 14.30 Uhr waren dreieinhalb Container voll und die Arbeit getan. Als Abschluss noch Aufräumen, Tischgarnituren, Grill etc. auf-

laden und die Fahrzeuge zurück an die Besitzer bringen.

Es wurde sehr gut gearbeitet, denn ich bekam nur ein Telefon vom Hiwi-Märt (wurde aber durch Keller Recycling verdankenswerterweise abgeholt) und das hat mich besonders gefreut. Es zahlt sich einfach aus, gewissenhaft zu arbeiten und die bewährten Chauffeure einzusetzen. Natürlich gilt mein herzliches Dankeschön auch allen anderen HelferInnen.

Recht herzlichen Dank an:

- **die Gemeinde Hinwil für die Benützung des Gemeindeplatzes und den Betrag in unsere Clubkasse**
- **Firma Merk, Mulden und Transporte, Tann**
- **Firma Jack Keller, Recycling AG, Hinwil**

Alle Fahrzeughalter, die uns immer wieder unentgeltlich die Fahrzeuge zur Verfügung stellen:

- **Gebrüder Looser, Bedachungen, Hinwil**
- **Hürlimann Holzbau, Hinwil**
- **GLB Zürich Land, Hinwil**
- **Grimm & Schmid AG, Transporte, Grüningen**
- **Kindlimann, Getränkehandel, Wernetshausen**
- **Tezzele, Baugeschäft, Hinwil**
- **Werner Züst, Gartenbau, Hadlikon**
- **die Ski-Clubmitglieder und Helfer, die sammelten und Franz Nussbaumer als «Grillmeister»**

*Ueli Lattmann*

## Grill- und Gartenfest

Ruth und ich möchten uns nochmals bedanken für die schönen Stunden beim letztjährigen Gartenfest. Den Gutschein haben wir im Restaurant Löwen in Bubikon kulinarisch genossen.

Nun möchten wir wieder ein Treffen für Jung und Alt im Sommer in Wernetshausen durchführen. Wir hoffen, dass wiederum fröhliche Stunden beim Plaudern, Essen und Trinken genossen werden können.

Das Datum ist der **Samstag, 6. August 2011** ab 14 Uhr nur bei trockenem Wetter. (Auskunft über Durchführung gibt ab Freitag, 5. August 2011 ab 17 Uhr der Telefonbeantworter 044 937 10 89)

Getränke und Grilladen zum Selbstkostenpreis. Wer weiss, vielleicht nimmt noch jemanden einen Dessert mit, wir lassen uns überraschen!

Auf euer Erscheinen und einen gelungenen Samstag freuen sich

*Ruth und Ueli Lattmann*



**Der frühzeitige Wechsel zum**

# **Pneuhaus**

# **Schaufelberger**

**schont Ihre Nerven und schützt vor Überraschungen!**

**Mit Sicherheit, das Pneuhaus mit den vernünftigen Preisen!**



**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

**Otto Schaufelberger Hinwil**  
**Fabrikstrasse 3 Tel. 044 937 43 91**



## Ausblick Alpin

Am Samstagmorgen sind wir sehr häufig auf dem Bike unterwegs. Der Unterschied zum letzten Jahr besteht darin, dass wir keinen fixen Leiter mehr haben. Jede/r der/die dabei ist, hat Ideen/Wünsche, wo er/sie gerne hinfahren möchte. Nach einem kurzen Austausch wird man bestimmt eine geeignete Lösung bzw. Strecke finden.

Ab und zu werden wir uns in eine Badminton-Halle zurückziehen, damit wir auch mal andere Muskeln beanspruchen können!

Vor Beginn der Sommerferien treffen wir uns zum gemeinsamen Grillplausch. Gross und Klein, jung und alt sind herzlich eingeladen! Je nach Bedürfnis könnt ihr euch für die Wander- oder Bikeroute entscheiden. Das Ziel wird bei beiden Gruppen das Gleiche sein.

Mitte August organisiere ich eine Biketour – Ausgangspunkt Glarnerland...

Zudem finden von Juni bis August in drei verschiedenen Regionen der Schweiz die jährlichen Bike-Rennen, organisiert von Stöckli Outdoor Sport, statt. Ein schönes Erlebnis für Bikefans und dies ohne Zeitmessung!

Im Herbst gibt es einen Einblick in den Bereich des Sportkletterns. Je nach Wetter findet dieser Anlass in der Halle oder im Freien statt.

Ich hoffe, dass ihr euch bei irgendeinem Event angesprochen fühlt?! Nun wünsche ich euch allen einen unfallfreien und erlebnisreichen Sommer!

*Evi Häfliger*



**DIE PIRATEN WÜNSCHEN DEM SKI-CLUB  
VIEL ERFOLG IM STÜRMISCHEN SCHNEE  
HAUT REIN!**

**365 TAGE  
GEÖFFNET**

**LIVE BANDS  
JEDES WOCHENENDE**

**FUN  
SOUND  
FOOD  
DRINKS**



**THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT**

Überlandstr. 14 - 8340 Hinwil - [www.thepirates.ch](http://www.thepirates.ch) - Tel. 0800 PIRATES

**Architekten, Planer und  
Bauherren informieren wir online unter:  
[www.emutec.ch](http://www.emutec.ch)**

**Persönliche Beratung:  
Telefon 044 938 00 00**



**emutec ag**

**Türen • Tore • Antriebstechnik**

Postfach, 8340 Hinwil, Tel. 044 938 00 00, Fax 044 938 39 30

# In eigener Sache

## Polo-Shirt-Verkauf

Es sind immer noch gängige Grössen und diverse Farben zu haben, falls sich jemand z.B. ein Zweit-Shirt in einer anderen Farbe anschaffen möchte.

Der Preis beträgt Fr. 25.—. Pro Shirt wird aus der Clubkasse Fr. 10.— bezahlt. Wer Interesse hat an einem Shirt, kann sich bei Christa Egli, [christa.egli@chaesi-girenbad.ch](mailto:christa.egli@chaesi-girenbad.ch), melden. Sie gibt gerne Auskunft, ob das gewünschte Modell noch vorrätig ist. Sonderwünsche werden ebenfalls aufgenommen, können aber etwas längere Lieferzeiten haben, da wir für eine Nachbestellung mindestens 10 Stück benötigen.

## Homepage

Unsere Homepage lebt und ist topaktuell.

Herzlichen Dank an unseren Webmaster Päde Inglin!

Nach nun mehr als einem Jahr, blicken wir auf einen gelungenen Auftritt zurück.

The screenshot shows the homepage of the Ski-Club Hinwil website. The header features the club's name 'Ski-Club Hinwil' and navigation links for 'Home', 'Organisation', and 'Kontakt'. A sidebar on the left contains various menu items like 'Clubaktivitäten/Programm', 'Alpin', 'Rettungen', 'JUG Kids', 'Senioren', 'Lanplatz/Loben Hinwil', 'Trainingszeiten', 'Börse', 'Bildergalerie', 'Schneesturm (Clubheft)', 'Statuten', and 'Links'. The main content area is titled 'Club-Aktivitäten' and displays a calendar for 'Programm 2011/12 (.pdf-Datei)'. The calendar lists activities for June, July, and August 2011, including dates, descriptions, and participant categories (Senioren, Alpin, Club (alle)). A 'LINKS' sidebar on the right lists various external links such as 'SSV', 'ZSV', 'GRSOD', 'RGZO', 'Skisport', 'ZS', 'GLE', 'Gemence Hinwil', 'Media', 'Vanderland CH', 'Skiclub.ch', and 'Mountstadeland CH'.

Alle Informationen unter [www.skiclub-hinwil.ch](http://www.skiclub-hinwil.ch)

Hinweis: Auch diese Ausgabe des Schneesturm steht im PDF Format auf der Website zum Download zur Verfügung!

**Ski-Club Adresse**

Ski-Club Hinwil  
Postfach 353  
8340 Hinwil

[info@skiclub-hinwil.ch](mailto:info@skiclub-hinwil.ch)

**Homepage**

[www.skiclub-hinwil.ch](http://www.skiclub-hinwil.ch)

**Impressum**

Nr. 58, erscheint 2x jährlich, 300 Expl.  
Redaktion Beat Lehmann

**Redaktionsschluss**

Für die nächste Ausgabe Nr. 59, ist Ende Oktober 2011 Redaktionsschluss.  
Artikel und Fotos per E-Mail an [info@skiclub-hinwil.ch](mailto:info@skiclub-hinwil.ch)

## Inserentenverzeichnis

Adesso Hair Design, Hinwil	16	Metzgerei Eichenberger, Hinwil und Wetzikon	32
Apotheke Drogerie Rüegg, Hinwil	20	Muggli, Gärtnerei, Hinwil	8
AXA-Winterthur-Versicherung, Hinwil	Umschlag 2	Pirates, Musicbar & Restaurant, Hinwil	52
Bäsebeiz Holzchopf, Hinwil	22	R.A.K. Fest-Zeltvermietung, Hinwil	8
Bolliger, Feinbäckerei, Hinwil	6	Restaurant Freihof, Hinwil	34
Bossert, Garage, Hinwil	48	Restaurant Morgental, Hinwil	12
Brunner, Schreinerei, Hinwil	6	Restaurant Zentrum, Hinwil	24
Chäsi, Girenbad	Umschlag 2	Schaufelberger, Pneuhaus, Hinwil	50
Clientis Regionalbank, Hinwil	12	Schefer, Sanitär, Hinwil	4
Coiffure Theres, Hinwil	32	Schlachthüsli, Girenbad	38
DeBoni Elektro AG, Hinwil	4	Schori, Maler, Hinwil	6
Drogerie Flükiger, Hinwil	44	Schupplis Geisse-Chäsi, Girenbad	44
Ehmann, Autocosmetic, Hinwil	12	Sieber, Druckerei, Hinwil	22
Emutec AG, Hinwil	52	Sport Shop 44, Tann	4
Ferag AG, Hinwil	2	Sport Trend Shop, Hinwil	34
Grimm + Schmid AG, Transporte, Grüningen	24	Steiner Bäckerei, Hinwil	34
Hilde Rösli Optik, Hinwil	22	Stöckli, Sport & Mode, Kloten	56
Hunziker Papeterie, Hinwil	20	Tobel-Garage, Hinwil	4
Hürlimann Holzbau, Hinwil	22	Tezzele, Baugeschäft, Hinwil	20
Kindlimann, Getränke, Wernetshausen	6	Waespi-Reisen, St. Gallenkappel	44
Krummenacher, Autospritzwerk, Hinwil	20	Zollinger, Heizungen, Dürnten und Hinwil	32
Kunz, Baugeschäft, Hinwil	44	Zürcher Kantonalbank, Hinwil	38
Laudan, Schreinerei, Hinwil	16	Zürich Versicherungen, Hinwil	8
Looser, Bedachungen, Hinwil	24		

# SO SEHEN SIEGER AUS!





**Mike Schmid**  
Skicross Olympiasieger und  
Sieger Gesamtweltcup  
mit dem Testsiegerski Laser SX



 13 Testsieger in der aktuellen Ski-Kollektion 2010/2011



 Skiservice auf allen Marken, auch wenn nicht Stöckli draufsteht

 Grösste Skisuh-, Skimode- und Helmauswahl der Schweiz

**AUSSCHNEIDEN UND PROFITIEREN:**

**10% RABATT**  
für alle Mitglieder des Skiclubs Hinwil

Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.  
Angebot gültig gegen Abgabe dieses Bons bei Stöckli  
Outdoor Sports, Kloten.

**+ STÖCKLI**  
outdoor sports

**75 JAHRE**  
1935-2010

[www.stoeckli.ch](http://www.stoeckli.ch)

Balsberg | Balz-Zimmermann-Strasse 7 | 8302 Kloten | Tel. 044 945 14 18

# Beitrittsformular

## Antrag zur Mitgliedschaft im Ski-Club Hinwil

Ski-Club Hinwil  
Postfach 353  
8340 Hinwil

info@ skiclub-hinwil.ch

Personalien  m  f

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum : \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

Club News per E-Mail  Ja  Nein

**Disziplin:**  Alpin / Snowboard  Skitouren  Senioren

Kategorie	Jahresbeitrag		Beitrag ZSV / SSV	Alter	
	A *	B *			
Jugendorganisation (JO)	55.00	50.00	Nein	bis zum 16. Geburtstag	<input type="checkbox"/>
Junioren	68.00	63.00	Ja	bis 20. Geburtstag	<input type="checkbox"/>
Senioren	80.00	75.00	Ja	ab dem 20. Geburtstag	<input type="checkbox"/>
Veteranen	80.00	75.00	Ja	nach 25. Vereinsjahren	<input type="checkbox"/>
Passivmitglieder	70.00	65.00	Ja	ab dem 20. Geburtstag	<input type="checkbox"/>
C- Mitglied	27.00		über Stammclub		<input type="checkbox"/>

Mitglied eines anderen Ski-Clubs, Stammclub: \_\_\_\_\_

\* A-Mitglied: mit SSV Magazin „Snowactive“ / B-Mitglied: ohne SSV Magazin „Snowactive“

**Gönner**

Gönnerschaft: Mit einem Betrag ab 50 CHF pro Jahr. Mein Beitrag: \_\_\_\_\_

**Datum / Unterschrift** (bei JO Unterschrift der Eltern) \_\_\_\_\_

**Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**

# **Ski-Club Hinwil**

**Der Hinwiler Verein für alle die gerne POLYSPORTIV aktiv sind, aber auch das Gesellige lieben.**

**Attraktives JAHRESPROGRAMM für Kids, Jugendliche und Erwachsene, ideal für Familien von jung bis alt.**

**Ob Ski, Snowboard oder Skitouren – bei uns gilt: SPASS auf Schnee!**

**Vom Hallentraining bis zum Sport in der Natur, im Winter, Sommer, Trends oder Tradition. INTERESSIERT?**



**[www.skiclub-hinwil.ch](http://www.skiclub-hinwil.ch)**